Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Antlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenbeim, Medenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau

ngepreis: Durch Trägerinnen Kusga"e A Ausgabe Beitelle Gibend. Keine koderichten auft Rochbennengers (ohne Beftell) (o.80) 2.40 (one Beftell) (o.80) 2.40 (one Beftell) (o

netes Scriffleitung u. Sauptgefcaftsftelle: Rifelasftr. 11. gernfpr.: Hr. 5915, 5916, 5917.

nen der Biesbadener Neuesten Rachricken (Ansgade A) ift mit 800 Mart gegen Tod jeder Abonnent der Biesbadener Neuesten Nachricksen, der auch die humortlissige Wochen-gerungenisser (Ausgade B) bezieht, inspelant mit 1000 Kart auf den Todess und Ganz-fall infolge Unsall dei der Kürnberger Sebensversich-Bank versichert. Bei verbeirateten der "Kochdrumsengeliter" gill dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefran.



Angeigenpreife: Die einfpattige Bei grangsweifer Beitreibung ber Angeig righren wird ber bewilligte Rachlof hinfallig

Siliale ! Mauritiusftr. 12, gernfpr. Ur. 2054; Giliale II Bismardring 29, gernfpr. Ur. 2055.

denn Nann und Frau verunglücken, tommen je 1000 Mart, tusgelamt allo 2000 Mart zur Ausgahlum eber Unfall ist dinnen einer Woche der Rürnberger Lebensverlicherungs-Banf anzuzeigen, der Ber hie hat fich innerhald 24 Stunden nach dem Unfall in ärztliche Behandtung zu dezeiben. Todes ile mässen josort, spätessens aber innerhald 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anneidung gedrach erden. Neber die Borausschungen der Versicherung geben die Bersicherungsbedingungen Ausschlaß

Nummer 242

Montag, ben 16. Oftober 1916.

31. Jahrgang

"Die bulgar. Rächerfaust gegen Rumänien

Aufruf Madenfens an bie Griechen. - Beichiegung ber Murmantufte. - Die perfifch-türtifchen Erfolge.

Diebentich-amerifanifchen Begiehungen Gine Erklärnug Botichafter Gerarbs.

Rem-Dorf, 11. Oft. Sunfipruch von dem Bertreter des 28. E. B. Ber-

batet eingetroffen. Evening Boft" peröffentlicht eine Unerredung bem amerifanifden Botichafter in Berlin, Gerarb, ber biefer unameibentig in Abrede ftellte, bag feine Rud. ibr nad ben Bereinigten Staaten burch die Rotwendigim wranlagt worden fei, die Regierung in Baffington gen ber Abficht Deutschlands ju warnen, ben unterichieds. m Unterfeebootsfrieg gegen bie neutrale und die feindde Shiffahrt wieder aufgunehmen. Er erffarte, er murbe Begenteil nicht gewagt haben, feine Reife gu unterneb. na, mare er nicht ber lebergeugung gemefen, bah Besiehungen amifchen ben Bereinigten Staaten und udland fo freundich aftlich feien, als fie nur fein mien und daß alle Ausficht bestünde, daß fie fich in gudenftellender Beife meiter entwideln mittben.

britifche Benfur - eine Behorde gur Galfdjung von Racheichten.

Rem.Dorf. 41. Oft.

funtipruch von bem Bertreter des 28. T. B. Bera etngetroffen.

W

er/

388 6

eide

Els Antwort auf das Borgeben der britisch en Bentebebord e, die dem Scarftschen Internationalen Rachlendienst die Benutzung der englischen Kabel verweigert
de banptet, er verdrehe die Rachrichten, veröffentlicht
Leiter des Internationalen Rachrichtentaftes eine Mitteilung, in ber er erflärt;

Mabrheit ift, daß dem Internationalen Rachrichten bie Benunung ber Boliverbindungen und Rabel pertt worden ift, weil er fich nicht dazu hergegeben bat, liden au entstellen. Das Borgeben der britischen urbehörde ift das größte Kompliment, das dem Interalen Radrictendienft ermiefen merben tonnte. Die Mice Zenfur war won Beging des Krieges an eine Bethe dur it nierdrückung und halfcung von
achrichten. Die britische Regierung will. daß die
kulanischen Leitungen nur solche Nachrichten abdrucken. daß die ber britifden Regierung angenebm und nühlich find. brittide Regierung wünfcht, dan bie amerifantiden gen nur entifellte Rachrichten ober Bfigenmelbungen ufen. Der Internationale Radyrichtenbienft will feine richten verdreben ober falichen, um ber britifden Retung ober irgend jemand anderem au Gunften gu fein."

Berfifch-türtifche Rampfgemeinschaft.

Ronftantinopel, 16. Oft. (2801ff-Tel.) anlahlich bes Bairamfeftes fandte ber Gubrer ber pers Retionalliga und Rommandant der perfifden Streite Rifan es Saltaneh an ben Bisegeneralifimus Drehtung, in ber er feine lebhafte Grenbe ausbrudt, Betramfeft in bem vom ruffifden Johe betricen Teile Berfiens, ber bie Provingen Rermanicas, Dejelelabad, Samadan und Aurdiftan umfaßt. ton in fonnen, mabrend in ben bitliden und fübliden tonnen ber Drud erleichtert worben ift und in ben etiligen Provingen die Ruffen flüchten. Der perfifche ter bricht feinen großen Stola barüber aus, die pers Truppen an ber Seite der tapferen eurfischen Trupunter febr fabigen Offigieren gu feben, und ichliebt Biniden für bas 28obl bes Jslams.

da feiner Antwort betont Enver Salda feine engung von bem endgültigen Giege und briidt die in Burfei infolge ber Tapferfeit ber perfifden Rrieger ifbende Genugiunng aus.

antlicher bulgarischer Tagesbericht.

Softa, 15. Dft. (Bolff-Tel.) wind mit ichanungsweile einer Division gegen den Ab-imilden der Straße Bitolia (Monastir) a Les und (?) und an der Bahnstrede unternahm, wobe eren Berluften für ihn abgeichlagen. Der wurde nachts sweimal erneuert, aber auch diese wurden unter schweren Berlusten für den Feind stwielen. Destlich der Eisenbahn wurde ein Angrisssber feindlichen Insanterie durch das Feuer unserer ein Keime erstickt. Am Cernabogen kam es zu erbitterten Rampfen. Alle feindlichen Mngriffe wurden

mit Sandgranaten ab gewiesen.
Im Moglenicatal das gewöhnliche Artilleriesener.
Schwache Teilangriffe gegen die Soben füdlich von Tarnowo, auf den Bahowohügel und den Bunnktalchgipfel wurden gurudgeschlagen. Auf beiden Ufern des Wardar ichwaches Artilleriefener. Am Fuhe der Belasicaplanina Rube. Am Strum a vereinzelt ichwaches Artilleriefener und Patronillengefecte.

Un ber Rifte bes Megaifden Meeres Rube. Rumanifde Gront: Die Lage ift unverandert. Un ber gefamten Gront Rube.

Armeebefehl des Generaliffimus Jekow Bum Jahrestag bes Gintritts Bulgariens in ben Rrieg.

Melbung der bulgarifden Telegraphen-Mgentur: Bum

Softa, 18. Oft. (Bolff-Tel.)

Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur: Bum Jahrestag des Eintritts Bulgariens in den europäischen Arieg hat Generalissimus Jelow einen Armeebef. blerlassen, in dem er die Notwendigkeit des Ringens hervordebt, die, seitdem die Bulgaren auf der Balkanhalbinsel am Areugungspunkt der großen hikorischen Strasse sich niedergelassen haben, den Geschicken der bulgarischen Rasse mimmer die Richtung gab, und auf den Zustand des zu Boden geschwerteren Serbtens hinweiß, das seine letzen Aröste vergebens gegen die bulgarische From richtet. Roch erbärmlicher — sagt Jesow — wirkt das Los der rendrichtigen Wallachen eine Frauen und Lindern haben sie mit Schmach und Schande Wedest. Die seisern haben sie mit Schmach und Schande Wedest. Die seise

dern haben sie mit Schmach und Schande wededt. Die seigen Rotionen eigenen Graufamkeiten werden Eure Kröfte und Euren Rachedurft nur ftärken. Nach den germalmenden Schlägen von Tutrafan, Dobritsch und Miahovo sieht der vor Furcht gitternde Wallache Eure furchtbare Röckerfauft sich über sein daupt erseben und gablt bereits die Tage die er noch gu leben bat. Bir werben ibm mit Got-tes Bilfe und mit bem Beiftand unferer machtigen Bunbesgenoffen ben Gnabenftog verfeben, und Rumanten mirb unichadlich aemacht fein.

Der Tagesbefehl fabrt fort: "Dos Rinoen um die Ber-Wer Lagesbeted fabrt fort: "Dos Rinden um die Berwirklichung der Einigung unserer Rasse in noch nicht best
endet. Untere gabllosen Feinde find geschwöcht, aber noch
nicht niedergeworfen. Sie werden versuchen, den Arieg
in die Jänge zu gieben. in der Hoffnung, ihre Lage zu verlieffern und unsere Aräfte au lähmen. Sie werden au der Erkenntnis gelangen, daß der Ausgare es norgieht, eher
ruhmvoll au sterben, als die Schande der Riederlage oder
die Anschischen Aus ertragen. Der Sie a gehört demjenigen. ber bis aum Ende mirb miberfteben fonnen."

Die Fehlernte in Frankreich.

Bern, 16. Deft. (Bolff. Tel.)

Bie dem "Tempe" im Banbeleminifterium mitgeteilt wurde, war der Fehlbetrag der Ernte in Frant.
reich leit Jahren nicht so grob wie heuer. Die Ernie beläuft fich anscheinend auf 60 Millionen Dappelzentner, der
gegenwärtige Bedarf Frankreichs einschliehlich der heeres. perforgung bagegen auf 86 Miffionen.

Ruffifche Schwierigfeiten in ben Rarvathen.

Stodbolm, 16. Ott. (Bolff-Tel.) "Ruffoje Slowo" berichtet über bie Rampfe in den Balbfarpathen:

"Die ruffliden Seere tampfen in ber letten Beit unter befonderen Comierigteiten. Schredliche Sonceftfirme haben begonnen, Quartiere fehlen, größtenteils find die Wege fo ichlecht, daß die Bufubr beständig ansbleibt. Die Geinde verfügen fiber eine Menge von Batterien, die teuflifdes Geuer fpeien. Bir verftarten befonbere unfere Bajonettangriffe. Unfere Soldaten find infolge der Entbebrungen febr beruntergefommen und geben wie im Traumsuftand por. Der Geind bagegen verftarft beständig feine Maidinengewehre. Unfere Angriffe tragen wirflich heroliden Charafter. Die Gelbftaufovferung eingelner ift aufe bochte geltiegen."

Der ruffifde Canttatebienft tft nach aus verichis benen guverläffigen Quellen frammenden Radrichten in der Beit volltommen vermabrioft. Befondere an bem füblichen Teil ber Gront fehlt vielfach logar Berbanbsseug. Der befannte, ber Rechtspartet angehörende Dumaabgeordnete Burifdfewirich, ber foeben von einer Studienreife an die Front gurudfehrte, fundigt für die beginnende
Dumafelfton eine Interpellation über ben Buftanb bes Canitatemejens an,

Befdiegung ber Murmanfüfte.

Da I m 8, 16. Oft. (Eig. Tel., ab.) Das Blatt "Archangelot" melbet fiber bie Beidiegung ber Murmanfifte: Stadt und Safen: anlagen von Alexandrowet murben in ben letten Tagen ameimal von einem großen bentiden Unterfeeboot mit 7,5 BentimetersGeichoffen beworfen. Die Birfungen bes Gefchütfeners find nicht unbetrachtlich. Das erft fürge lich errichtete Telegraphenamt und die baneben befindliche brahtlofe Station mit bem Guntinrm wurden in Brand ges icoffen. Beiter murbe im Safen felbit eine neue Regies rungebartaffe verfentt. Zwei englifche Dampfer im Bafen wurden beichabigt. Als zwei ruffifche und ein Eglifdier Torpedojager ericienen, verichwand bas Boot.

Rad amei Tagen wiederholte es bas Bom: barbement. Borlanfig fode ber Berfehr mit Alegans bromot vollftandig. Das Gebiet bes Beigen Deeres und der Murmantufte ift nunmehr vollftanbig für Ariegogebiet erffart. Un ber Mirmanfufte find gurgeit fechgebn Bergungsichiffe tatig, die die jahlreich berumtreibenben Brads in Giderheit bringen ober vollends vernichten follen.

Englands Bergewaltigung Der Reutralen.

Rriftiania, 16. Oft. (Bolff-Tel.)

Der Direttor bes normegifchen Reederverbandes bezeichnet den bevorfiehenden Bertauf norwegischer, in England im Bau besindlicher Schiffe an englische Reeder, den der Minifter Runciman im Unterhaus anffindigte, ale eine ernfte Angelegenheit, bie bie Intereffen Rorwegens empfindlich ichabige.

Ropenhagen, 16. Oft. (Bolff-Tel.)
"Berlingste Tidende" mehet aus Göteborg: Der ichwedische Geichäftsmann Konful Haralb Grebst aus Göteborg wurde bei einer Reise nach Amerika auf dem dänischen Dampier "Frederik VIII." in Kirkwall zu ruck gehalten, mähremd seine Frau weiterreisen durste. Der Grund der Festhaltung war, daß Grebst wegen seiner seheften Geschältsbeziehungen zu Dentschand von den Engländern auf die schwarze Liste geseht worden war.

Ropen bagen, 16. Oft. (Bolff-Tel.) Bu ber Burndhaltung bes Goteborger Groffaufmanns Grebft burch die Englander in Rirfwall melbet "Ber-lingste Tidende", Grebft iei nach London übergeführt moc-ben, wo er unter ber Antlage ber Spionage vor Gericht geftellt merben folle.

Ter Wald des Granens.

Bn unferem gur Beftarmee entfandten Rriegsbericht-erfiatter erhalten wir folgendes Telegramm:

Mus ber Commefront, 14. Oft. (fb.) 36 weile fett einigen Tagen bet ben Rampfern, bie aus ben vorderften Graben des St. Bierre Baaftmalbes tommen. Sier ift feit Bochen ein Brennpuntt ber Sommeichlacht. Der völlig gufammengefcoffene Balb fremmt fic feit bem Wall von Combles bem melteren Borbringen ber Frangofen fo bartnädig entgegen, daß der Feind nur noch auf eine Umfaffung feine hoffnungen feben tann und baber neuerdings feine Anftrengungen hauptfächlich auf Sailly richtet. Der Beter-Banftmald ift mobl bie grauenhaftefte Stelle, in ber Menichen thre Goldatenpflicht erfüllen mußten. Ununterbrochen Tag und Racht gebt bas Feuer auf ibn nieder; er ift in einen Dunft von Rauch und Staub gebullt. Die auffprigenden Erdfontanen gerfplittern die letten Splarefte. Der Geind blaft in bas Trummerfeld feine Gaswolfen, und wenn die Daste nach Stunden vom Geficht tommt, fest fich ein unerträglicher Beruch von Leichen und Bferdefabavern in ber Lunge feft. Eropbem behalten Die treuen Berteibiger ben Ropf boch und bereiten jedem Unfturm bes Gefnbes eine vernichtenbe Rieberlage.

Ginen großen Anteil an den Erfolgen bat auch die Mrtillerie. Gin Signal bes Beutnants porne und ber eiferne Borbang bes Sperrfeuers fentt fic vor unferen vorberften Reiben. Unfere neuen Berteibigungsmethoben burgen bafür, bag ber Gefandegewinn bes Gegners fich immer mebr nerlangfamt. Und auch feine Bermurbungshoffnung ichlagt febl: benn es ftebt rechnerifch feft, bag feine Berlufte uns verbaltnismäßig größer find als bie unfrigen.

Dr. R. Dammert, Ariegsgebrichterftatter,

Die amtlichen beutfchen Tagesberichte.

Großes Sanptanartier, 14. Oft. (Amilid.)

Beitlicher Rriegsichauplat.

Auf dem nördlichen Teil ber Front letten die Englan-ber, wie an den vorhergebenden Tagen, ihre rege Auftlas

rungstätigfeit fort.

rungstätigseit fort.
Die Som me ich lacht banert an. Gine Wiederholnung ber feindlichen Angriffe nördlich der Somme in der gangen Breite, wie am 12. Oftober, gelang in unserem Sperrsener nicht. Zwischen der Anexe und Morval fam unr ein karfer Teilangriff bei Gneudecourt zur vollen Entwicklung; er wurde abgeschlagen. Die ans der Linie von Morval bis südlich von Bouchanesnes vorbrechenden Angriffe führe ten san durchwegs zu schweren Rabkämpsen, in denen die französische Insanterie fiberall unterlag. Die Truppen der Generale von Boehn und von Garnier sind im vollen Best, ihrer Stellungen. Am Sidteil des Walsdes Et. Bierre Baaft wurden den Franzosen bei früher ren Angriffen erlangte Vorteile wieder entrissen: lieben Offiziere, 227 Mann und mehrere Maichinengehre wurden eingebracht. Wit besonderer Anszeichnung sochten das Füstlierregiment

Nr. 36, das Insacionung socien das syntierregiment Nr. 36, das Insanterie-Regiment Nr. 48 und die Division des Generalmajors von Drester und Scharsenstein. Süblich der Somme lebte der Kampf in Ablaius court von neuem auf und brachte und Ersolge. Teile läch-sieder Regimenter brachten in einem frischen Sandstreich den Osteil des Amboswaldes snördlich von Chanlucs) mieder in unieren Befig und nahmen hierbei lechs Offigiere, 400 Mann gefangen.

Im Maasaebiet vorübergebend beitig gefteigerte loje Sanderanetenfample und ichmachere, ergebuidloje feind: lide Borfiobe.

Deftlicher Ariegeichauplat.

In vielen Stellen ber Front weftlich von End rege Bejedistätigfeit.

Triegeichauplat Siebenbürgen.

Die Berfolaung au ber Offront macht gute Fortidritte. Auch an ber Strafe Gif Szereda: On: medyag hat ber Gegner nachgegeben. An ben Greuspaffen bes Burgenlandes gewannen die verbandeten Trups pen Gelande. Die Anmanen biigten hier 292 Gefan: gene, Darunter acht Offigiere, fowie 6 Dafchinenges

Beftlich bes Bulfanpaffes wurden feindliche Aus griffe im Gegenfiof abgefolagen; an einer Stelle hat ber Gegner auf der Kammlinie Auf gefaßt.

Balkan-Ariegdichauplat.

Reine Greigniffe.

Magebonifde Front. Im Cernabogen icheiters ten bie ernenten, auch nachts fortgefehten ferbifden Angriffe. Die Lage ift unverandert.

Der 1. Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Broges Banptquartier, 15. Oft. (Amtlich.) Beltlicher Ariegsichauplag.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. Star: fer Artillerielempl beiderleits ber Comme, ber fich über bie Anere nach Rorben ansbehnte und zwischen Cources lette und Nanourt, sowie an ber Front Barleny-Ablains court größte Seltigleit erreichte.

Englifde Ingriffe führten nördlich von Thieps pal jum Sandgemenge in inferen Linien. An einer Stelle fente fich ber Beind felt; fonft ift er überall mit ich meren

Berinften guradgemerfen.

3n der Gegend von Les Boefe wurde der Gegner ab-gewiesen. — Die Frangofen griffen zwischen Barlenz und Ablainconrt an; fie haben im Dorf und in der Buder-fabrit Genermont Juk gesaft, im fibrigen wurden fie an-rückgeschlagen. Der Sidteil von Ablaincourt ift in unferem

Deeresgruppe Aronpring. Beitweile ftarfes Mrtiferiefener oflich ber Band.

Deitlicher Ariegoichauplat.

Un der Front westlich von End hielt die gesteigerte Gesechtstätigseit an. Stortes Artillerielener, das fich etwa auf die Front von Sinjewfa (am Stocked) bis öftlich von Sorochow erftrecte, leitete en flifde Angriffe ein, die gestern auf das Waldgelande füdlich von Barturen und die Gegend von Bubnow beschränft blieben und abgefchla: gen murben.

Much amiiden ben von Blubow und Robatqu nach Zar: nopol führenden Bahnfinien und an ber Rarajemfa murbe

es lebhafier. In ben Rarpathen gewannen wir die am 21. September verlorene Ruppe &motree gurud. - 3m Rirlibabe-Mbichnitt erlaneten biterreichildenngarifde Truppen im Angriff Borteile und nehmen 414 Mann nes

Rr'egsichauplag Giebenburgen.

Un ber Difrent erfolgreiche Rampie mit

feindlichen Rachbuten. An ben Grenspoffen bes Burgenlandes feine welentliche Beranbernng. Beiberfeits bes Saurdufpafies murben rus manithe Angriffe abgefolenen. Bon bem vorgeftern belete ten Zeil bes Rammes ift ber Wegner wieder vers trieben.

Balkan-Striegsichauplat.

Seeresgruppebes Generalfelbmaricalls

w. Maden fen. Unveranbert. Storfe feindliche Angriffe find westlich ber Bobn Monaltir-Florina geldeitert. Ins griffsverluche billich ber Babn murben niedergehalten. Anbanernbe Rample im Gernabogen ohne Beranberung

ber Lage. Der 1. Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Die amtl. öfterranng. Tagesberichte.

Bien, 14. Oft. (Boff-Tel.)

Amflid wird verlantbart: Deftlider Rriegoidanplat. Deftlich von Batigen (boning) bemadtigte fich ber geind eines Teiles des Grengfammes. Ein nächtlicher Gegensteht warf ihn wieder gurud. Um eine Sibe wird uoch gefämpft. Die Sänberung der südöftlichen und öftlichen Grengaebirge Siebenbürgens macht raiche Fortichritte. Die Rumanen wurden an gablreichen Punften über die Paffe guruckaes Heberall, nementlich im Gnorano-Gebirge hoben nnfere Truppen gange Abteilungen Berfprengter ber vers foiebenften rumanifden Berbanbe auf.

In Bolbonien herrichte geftern lebhafte Befechtes

Italienifder Aricasidauplag. Da auch Der geftrige Zag an ber füftenländifchen Schlachtfront rubig

verlief, ift ber 8. große Anfinem ber Italiener mit ben Rampfen bes 11. Oftober als abgeschlagen zu betrachten. Mehr noch als in ben letten Schlachten hatte ber Weind biesmal feine Rrafte gegen ben Gubflügel gusammengegogen. Zwischen dem Meere und den Söhen öftlich von Görk waren die dritte und Teile der zweiten Armee mit insges samt etwa 16 Insanteries-Divisionen, einer sehr mächtigen Artisserie und zahlreichen Minenwerserbatterien eingesent. Unfere todesmutigen Karftverteibiger haben burd eine Boche im ftarfften Bener ausgeharrt und fodann a Tage ben unaufborlichen Anfturmen bes an Bahl überlegenen Beindes getroft, bis ihn feine Berlufte gwangen, ben Ans griff einanfiellen.

Suboftlider Rriegsicauplag. Richts von Belang.

Der Siellvertreter bes Chefe bes Generalftabes. v. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

Greigniffe gur Gee.

In der Racht vom 12. gum 13. Oftober hat eines unserer Seeflugaengaeschwader neuerdings militärische Objekte von Monfolcone und San Cauziano erfolgreich mit Bomben belegt. Im Laufe des 13. Oktobers griffen unsere Seeflugaenge die Abriawerke von Monfolcone an und erzielten wiele Tressen. Feindliche Flieger warsen auf den alten Sasen von Triest und nächk Miramare Bomben ab, ohne irgend einen Schaden anzurichten. Sie wurden durch unssere Seeflugaenge verfolgt und hierbei ein feindlicher Kliesger durch Linienschießlentnant Banfield zum Riederzgeben im Sturzssung hinter den seindlichen Linien gezwungen. Bei allen Unterzehmungen wurden unsere Flieger erz gen. Bei allen Unterrehmungen murben unfere Alieger ers folglos beichoffen.

Flottentommando.

Wien, 15. Oft. (Amilich.)

Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Rriegsichauplag. Gublich Satigea (Söttine) haben unfere Truppen in erbitierten Rampfen ben Grengfamm in ganger Ansbehnung behauptet. Südlich und Belich von Braifo (Aronftabi) trat gestern feine weientliche Neuberung ein. Im öftlichen Grenge raum Siebenbiirgens wurden nunmehr im Gnerano: 66 e birge ichmole Landftreifen vom Feinde gefanbert. Defts lich von Kirlis Baba gewannen unsere Truppen in überraschendem Boritog Gelande und brachten 3 russische Difiziere, 443 Mann und 1 Maschinenge wehr ein. Deutsche Botaisone nahmen die Sobe Smotree wieder Sfidofilid bes Pantnr-Sattels wurde ein ruffi: icher Morfton abgeichlagen.

In 29 olf nnien neuerdings Unichwellen ber ruififden Rampitätigkeit. Anf breiten Frontabidmitten lag ben gansen Tag über ichweres ruffildes Geschütziener. Stellens weise brach auch Infanterie aus ben feindlichen Gräben por, die aber nirgends bis an unsere Sinderniffe zu ge-

langen vermochte. Rriegoichauplat. Die Gefechtes fatiafeit blieb im Allgemeinen gering. Im Gorgifchen ariffen die Ataliener bente früh unfere Gefellungen auf ben ariffen bie Ataliener bente früh unfere Berfellungen auf ben Sohen Billich von Gober an. Diefer Borftoft brach feilweife ichon in unserem Artifferieseuer ausammen, teilmeise wurde er im Sandgemenge abgewiesen. Deftlich von Trient wurde ein seinblicher Varman im Luitsampi abgeschoffen. Sit bolt icher Kriegsschauplag. Aus Albanien

ift nichts an melben.

Der Siellvertreter bes Chefe bes Generalftabes. v. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

Umilicher tujfifcher Bericht vom 14. Oktober.

Beftfront: Un ber Quelle bes Stoff (?) in ber Wegend des Dorfes Rapmesto, bei Semarianka südlich Kisselin und in der waldigen Gegend westlich Bubnow unternahmen unsere Aufflärer erfolgreiche Streifzüge, wobei sie Feldwosten des Heindes aushoben und seine Grüben besehten. Gegenangrisse bes Feindes wurden durch unfer Feuer abgeschlagen. In ber Genend von Dorna Batra Artilleriefamps. Der tapiere Beseichlsbaber eines Teref-Kosafen-Regiments, Touffaiess, wurde

Der erfolgloje italienifche Anfturm gegen ben Sarftwalb.

Bien, 18. Oft. (Privat-Tel. 36.)
Bom Standort einer Division am Karst wird der "K. Fr. Bresse" am 18. Oktober berichtet: Diese Schlacht ift bisber der döhevunft des Keldanges. Die ungeheure Baffenmacht von 200 000 italienischen Soldaten rennt feit 72 Stunden unanftörlich gegen den Karstwald an, und immer noch trommeln die tansend Geschübe schon 11 Tage und 11 Nächte lang obne Unierbrechung unvermindert fort. Mit allen Mitteln hat die italienische Geeresleitung ihren Soldaten an suggesteren persucht, das sie sich unmittelbar auf baten au fugoerieren verfucht, baf fie fich unmittelbar auf dem Beae nach Triest befinden. Die Borrickung diefer überwältigenden Massen von 32 Brigaden, die bisher iberwältigenden Massen, von 32 Brigaden, die bisher festgekellt sind, erfolgte, nachdem sie auch von Foffre in Kranfreich angewandt, dann von Brusslow übernommen wurde in ausgeschautem Rellentstern. Welle auf Welle flutet an in ausgebautem Bellenspitem. Belle auf Belle flutet an ohne Abstand. Die Sturmftaffeln find febr ichmal und febr tief, und diesmal kömpf'e die vorgesiende Anfanterie nicht nur mit Kolben und Baionett. sondern sie führte auch Mafdinengewebre mit fic und fogar Gefdute.

Die Lage Rumaniens anger t verzweifelt.

Engeno, 15. Oft. (T.-II.-Tel.)

Der "Cecolo" melbet bisher als eingiges Blatt, bag entgegen ben offigiellen Lugen bie Lage ernft, ja außerft vergweifelt fet. Rumanien werde fich auf einen Rampf bei Bufareft gefaßt machen muffen. Die bilfe des Bierverbandes fei trot der großen Borte Hond Beorges ungenugend und verfpatet.

Griedienland.

Benifeles Brogrammrebe.

Saloniti, 16. Oft. (Bolff-Tel.)

Melbung bes Reuter-Burcaus. Bentfelos bat auf bem Bankett, das ihm von dem Komitee der nationalen Ber-teidiaung in der letzten Nacht gegeben wurde, eine Rede gehalten, in der er es als Pflicht Griechenlands bezeichnet, den Erbfeind zu vertreiben, und die Pflicht gegen Serbien Berner fündigte er bie Ginberufung einer au erfillen. Gerner fündigte er die Ginberufung einer nationalen Berfammlung nach bem Rriege au bem 3wede an, gegen die Berletung ber Berfaffung burch Monarden neue Siderheiten aufauftellen.

Ronig Ronitantin ficht Rumaniens Untergang.

London, 16. Oft. (Bolff-Tel.)

Dem "Dailn Telegraph" wird aus Athen gemelbet: Gine biplomatifde Berfonlichfeit wurde vom Konia empfangen; fie beichwor ibn, feine Bolitif gu andern. Der Ro-

nig antwortete barauf, er wolle lieber den Thron m ren, als Griechenfand in Gefahr bringen. Er lei geugt, bag Rumanien in furger Beit nicht n befte fen werde. Benn fich Griechenland an dem abeteilige, würden nach der Eroberung Numaniens die fichen Streitfräfte nach Griechenland geichicht werden wie biefes würde das Los Serbiens und Rumanien

Bur "Sontrolle bes Sajenverkehres."

Amfterbam, 16. Oft. (Bolff Tell

Rach einer Reuter-Melbung aus Athen bat die Entre beberricenden forts befest.

Befegung der Lariffa.Bahn Durch Die Frangojen

Umfterbam, 16. Oft. (Bolff-Tell

Rach einem Telegramm bes Reuterichen Bureaus ett London wird ber "Morning Boft" aus Athen vom it pe melbet: Als eine frangoffice Truppenabteilung in der in floffenen Racht in Athen die Station ber Sariffe. Bahn besehte, waren zwei vollständige Geldbatterler in gekommen, die nach Lariffa verladen werden sollten. Staven fich zuruck, aber der Offizier, der die franzoiste Landungsabteilung kommandierte gestattete nicht, den Ju zu entladen. Die französische Abteilung wird beden tende Berftärfungen erhalten.

Unter dem Datum des 11. Oftober erfährt die "Rap-ning Poft" aus Athen, daß vor ungefähr 14 Tagen eine in Chalfis ftationierte griechische Truppenabteilung and ber Stadt nach dem Innern von Bootien gurudgesse. gen wurde. Die Truppen, die in verichiedenen Orten bei Beloponnes fanden, find nach Rorinth gurudgezogen wirden, von wo fie in turger Beit Bootien erreichen tonen.

— Die fonigliche Domane Tatoi ift ftart verichangt und be Bugange werden ftreng bewacht. Der Butritt ift nur mi befonderer Erlaubnis gestattet.

Genf, 16. Oft. (Bolfferell)

Der "Temps" berichtet aus Athen: Es beftätigt 54 Bolitis, ber Direftor im Minifterium bes Meufen, Das Bortefeuille Des Minifteriums bes Mengern in ber 36 gierung Bentielos angenommen bat. Er wird fich auf einen Rriegsichiff ber Mulierten von Athen nach Calonifi b

Afquithe militärifcher Unfinn.

Berlin, 16. Oft. (Bolff.Tell

Die "Rordd. Allg. Big." ichreibt über Mfquith und Bini George: Als ber englifche Ariegsminifter feine lette Ib terredung mit dem amerifanifchen Rorrefpondenten Somer veröffentlichen ließ, erhoben fich in England einige Sim men, Die Llond Georges Sprache als ungeitgemaß tabelten 3m Unterhaufe tit biefe Unterredung nun auch gur Sprate gebracht worden, und der englische Minister bat die bemte fenswerte Erklärung abgegeben, daß er nicht nur seine gene Meinung ausgesprochen habe, sondern hie Meinm des Kabinetts, des Kriegsausschuses, der militärischen rater und sämtlicher Alliierten. Ob die lehteren wirsliereklos mit jener Unterredung einverstanden sind, mag ein reklos mit jener Unterredung einverstanden sind, mag ein Frage für sich sein. Wenn Lloyd George dem amerikanische Beitungsmann versichert bat. Frankreich werde bis zum Ende fämpsen und Ankland werde bis zum Tode durchhalten, so erwarten wir Widersvruch weder in Frankreich noch von Rustland. Ob man aber in Baris in Betersburg gerade angenehm davon berührt gewesen kabs Lloyd George in dieser Weise als Voriführer aufmund ieden Widerspruch gegen seine Aenherungen durch seine Erklärung im Unterhause kurzer Sand abgeschnitten bei das mögen die Nurdersagen sie Nurdersagen mit Geren Lland Gegen das mogen die Bundesgenoffen mit herrn Llond Geor auszumachen inden, der ihnen gegenüber immer mehr is die Rolle eines Lord-Broteftors hineinwächt. Und interessert in den Reden und Aeuserungen de englischen Staatsmänner etwas anderes. Zunächt der ist lige Gegensch amissen den mitteressen Verticken

lige Begenfat swifden ben militariiden Tatfacen ibrer Schifderung der Lage. Derr Mauith bat in dien Begiebung fein en guten Ruf. Als er im Unterfint seinerzeit die mesopotamische Expedition als eine ber bet geleiteten Unternehmungen rithmte, war bereits ber 3m fammenbruch in feinen Anfangen au erfennen, ber ban au der Kapitulation von Aut el Amara führte, und benn während in der Dobrudicha und in Siebenbürgen bei Schickfal der rumänischen Heere bereits entickieden fivricht er noch von der Offensive der Saloniki-Armee, der Riel es fel ihre Tatioksit mit den Allschapen Riel es fei, ihre Tatiafeit mit den ruffifden und rumanifor Eruppen in Siebenburgen und der Dobrudicha gu nerein gen. Sollte Berr Mauith noch fest, worüber er friiber flagen gehabt bat, von der militäriiden Leitung über wirfliden Borgonae im Unflaren gelaffen werden, fo bod wirflich auch für ihn das Studium der Kriegsfatt at nugen fönnen, um ihn pon ber Aussprache fo handgreilicher Fretumer auruckaubolten. Aber er muß is wiften was er dem rumanischen Bundesgenoffen an hobn, des englifden Unterbaufe an militarifdem It Priegslage fieben auf gleicher Bobe. Am Schluft felset. Rebe fommt dann die Heberrafcung. Da lagt er bet Moste bes lacheluder Ontinisment. icon ftebt, wie er fagt, mußte er non feinen Sorern frage erwarten, warum er denn nicht schleunigft ben folg durch Friedensichluft einheimien wolle. 11nd ba frent bar Machalluft einheimien wolle. Maste des lächelnden Optimismus fallen. er mit der Babrbeit nicht aurfidhalten. Die Dinge fich fo, daß Rauith von einem Abiclich in diefem Rugenill nur ein entehrendes Kompromift, ein fild werf ermitten fann. Demit befindet er fich fild werf ermit ten fann. Damit befindet er fich gang und aar in Itebere filmmung mit Plond George, ber bem Unterhaufe ertiat eine Intervention in diefem Angenblid murbe ber Trion Deutichlands und bas Berberben für England fein. biefe Offenherzigfeit miber Billen find wir ben beiben niftern immerbin dantbar. Es wird damit aus bem unseres erbittertsten Beindes augegeben, worüber bei un ein Zweifel nicht bestand: die Aricoslage ift nach wie bei mir allen Anlah bund seine Berbundeten. de wir allen Anlah beben bei wir allen Anlag haben, aufrieben gu fein.

Gejandter Braf Tanbe +.

Rriftiania, 15. Oft. (Boff.Tel) Der ichwedifche Gefandte in Berlin, Graf Zaubt.

im Rrantenbaufe in Mlingfas geftorben.

Stodholm, 15. Oft. (Bolff.Ed.) Der Tod des Grafen Taube erfolgte am Bormittag 11 Ubr nach einer am Freitag vorgenommen Balsoperation. Der Graf befand fich auf Besuch in den aus Ausgehaft der Erfreufung fin auf Besuch in den aus Anlag der Erfrantung feiner achtalafabrigen ter. Die Abendblätter beben den großen, fast unerfenten Berluft bervor, den Schweden unter den gegenmatte ters in Berlin erlitten babe.

Mus der Stadt.

Bezug von Rartoffeln.

nedoperlicherweife gelangten die Befanntmachungen bes mitent ben "Begug von Rartoffeln" erft am Samotag smittag in unferen Befift, fobag wir die Beröffentlichung befelben erft in ber vorliegenben Rummer verantaffen junien. Diejenigen Baushaltungen, deren Termine für bie bempfangnahme ber Rarioffellieferideine bereits pers riden find, feien barauf aufmertfam gemacht, bag die Musabe berfelben am Greitag, 20. Oftober, von 8 bis 12 Uhr ermittago erfolgt.

Berlegung ftabtifcher Dienftftellen.

Das alte Mufcum in ber Bilbeimftrage, welches icon feit einigen Monaten gur Kartenausgabe für den Städt-iden Martifiand berangezogen wird, ift im Erd- und im erten Geichoft dur Berwendung als Dienftraume bergeridtet morden.

Hm 18, de. Die, merden in das alte Mufeum verlegt: bet Lebensmittelverteilungsamt für Ginmobner,

Bedensmittelverteilungsamt für Grante,

bes Mildwerteilungsamt und Die Etabtifche Rartenausgabe,

Die bisber von bem Lebensmittelverteilungsamt für Pinmobner benugten Raume in der Friedrichftrage 35 (Boge lato) merden vom gleichen Tage an von bem Befleibungs. mt, ber Lederverteilung für die minderbemittelte Bevol-Siben benuist. Der Bertehr bei ben fraglichen Dienftstellen eileidet durch die Berlegung teine Becintrachtigung, weil ber Umaug am Dienstag, ben 17. Oft., nachmittage erfolgt, m bem die Dienftftellen jowiejo geschloffen fimb. Jeber wirb get tun, die Beröffentlichung im Angeigeteil fiber bie Bitromilegung aufaubewahren, jumal in nachfter Beit nod meitere Berlegungen ftabtifder Dienftftellen bevorftefen.

Brotzujahmarken für jugendliche Berfonen.

Bei der Regelung ber Brotgetreibe-Berforgung im Erntejabr 1918 ift allen jugendlichen Berjonen im Alter von in bis 17 Jahren ab 1. Oftober eine tägliche Bulage von D Gramm Dehl auf den Ropf gewährt. Es erhalten bem-6 bis 81. Mars 1905 geboren find, eine Brotzufammarte er 1200 Gramm für 4 Bochen und außerdem biefenigen leimarten, die gur Ginreihung in die Gruppen der vieridentlichen Brotmartenausgabe erforderlich find. Der tichzeitige Bezug der Zulage für Jugendliche und der für werarbeiter ift ausgeichloffen. Die Zulage für die Let-ten wird in nächster Zeit noch eine besondere Regelung

Unter Sinweis auf die Befanntmasung des Magi-mis im Anzeigenteil wird noch barauf aufmerkiam ge-mat, daß gur Bermeidung von Beiterungen die gefornen Radweife beam. Unterlogen für die Antragftellung ter allen Umftanden gur Ausgabeftelle mitgubringen find bas aur Ermöglichung einer geregelten Abfertigung Budftabeneinteilung genau gu beachten ift. Die gur men daber von Familien, die mit der Martenablicfe-na an ihre Bader noch im Rudftand find. jur Behebuna des Mititandes mitverwendet werden. Auf jeden fall bie Bevölterung die Ausgabe der Zusahmarten, tio wie die am 16. Oktober erfolgte Erhöhung des Brot-wickes benuben, besüglich der Brotmarten mit den idern in Ordnung au tommen, ba gufünftig mit einem machichtigen Borgeben gegen vorzeitige Berwendung m Brotmarten gu rechnen ift.

Reichs-Reijebroimarken.

In unferer Mitteilung fiber die Ginführung von Reifebrotmarten, die wir Mitte Buli brachten, haben wir ber-porgehoben, daß die Reifebrotmarten nur fur bas Ronigreich Breugen gelten, bag aber eine gegenseitige Anerfennung ber Reifebrotmarfen ber einzelnen Bundesftaaten nur eine Frage ber Beit fei. Runmehr veröffentlicht ber Magiftrat im Angeigenteile eine Berordnung über Reichs Retfebrotmarten, aus ber bervorgeht, bag vom 15. Oftober an für das ganze Deutsche Reich einheitliche Reisebrotmar-fen eingestührt werden. Diese neuen Reichs-Reisebrot-marken werden zur Zeit von dem Lebensmittel-Bertei-lungsamt noch nicht ausgegeben, da die Preußtichen Reise-kreimerken noch bis bum 1. Detember 1916 unwenden brotmarten noch bis jum 1. Degember 1916 verwendet mer-ben fonnen. Bom 15. Oftober ab werden auch für langere Reifen (aber brei Boden) nur noch Reifebrotmarten und nicht mehr Brotfarienabmelbeideine verabfolgt; Brotfartenabmelbeicheine erhalten nur noch biejenigen ausgestellt, die pon bier peraieben.

Gierverteilung. Rachdem ber freie Gierhandel burch bie Errichtung von Begirts-Gierftellen unterbunden ift, wird es in der Stadt Bleshaben, die von einem Giermangel bisher nicht viel gemertt bot, ebenfalls wenig Gier ge-ben. Es wird wiederholt auf die Berordnung bes Rriegs. ernährungsamts bingewiefen, wonach bis gum 21. Oftober auf den Kopf der Bewölferung nur je 2 Eier aur Berteilung gelangen dürfen. Die erste Eierverteilung aufgrund der newen Bertorgungsregelung findet am Montag und Dienstag in allen hiesigen Buttergeichäften statt, und zwar gelangt auf den Kopf der Bewölferung diesmal 1 Ei aur Berteilung. Um eine Kontrölle darüber zu haben, daß auch tatföchlich nicht mehr wie 1 Ei auf jeden Bezugsberechtigten entfällt, ift die Anordnung getroffen worden, daß die Käuster ausgen dem Eugenscheren Gundenzumeilungsferin auch ihre Arpte fer aufer bem Aundengumeifunglichein, auch ihre Brot-ausweiskarte den Berfäufern vorgeigen muffen. Jeder Räufer ift berechtigt nur foviel Gier zu begieben, wie er Saushaltungsmitglieder ausweislich feiner Brotausmeis-farte bat. Die Butterbandler find ftrengftens angewiefen morben, genau barauf gu achten, daft fie nur an diejenigen Raufer Gier abgeben, die burch ben Runbengumeifungs. fcein fich als taufberechtigt in bem betreffenben gaben ausmeifen, und babet auf bie Angahl ber Sansbaltungsmitglieber au achten. Auf bie Rudfeite ber Brotfarte und awar in bas Sach to ift von ben Butterbanblern ein Bermert gu machen. bag ber Raufer von feinem Begugerecht Gebrauch gemacht bat.

Gine Beinfpende für bie fampfenden Truppen bes 18. Armeeforps. In Biesbaden bat fich ein Ausichuf gebilbet, ber ben 3med verfolgt, gur britten Rriegemeibnacht eine Beinfpende in die Bege gu leiten fitr die an ber Bront ftebenben Truppen ans dem Bereich bes 18. Armeeforps. und gwar in erfter Linie far bie Mannicatien. Der Ausichus arbeitet mit ben Bereinen bes Roten Greu-

Rriegopjannenvertauf jum Beften ber Rriegofürforge. Berfauf der Rriegspfannen ift von ber Bilbelmftrage nach der Webergasse 14 verlegt worden. Der gesante Borrat aus der ersten Lieferung ist bereits vergriffen. Durch die Schwierigkeiten der Beschaffung des Rohmaterials muß der Preis um 20 Big. erhöht werden, sodas die Pfanne von jetzt an Mt. 4 kostet. Es ist sehr erfreulich, daß der geichmadvolle Gebrauchsgegenftand, ber auch für Geichentamede vielfach verwendet wird, fo großen Abfat findet und bem wohltätigen 3med baburch eine fo icone Ginnahme-

Die bentiche Aronpringeffin bat Die Schirmherrichaft fiber bie Organifation ber Golbidmudfammlung für bie Reichabant fibernommen. Die Anregung vaterlandeltebenber Frauen und Manner entiprungen, hat ber Gedante, bem Golbicat ber Reichsbant burd Sammlung von Goldfomud und Goldgeraten im Bege bes Anfaufe eine neue Quelle au erichließen, in allen Teilen des Reichs und in allen Schichten der Bevollerung lebhaften Biderhall ge-funden. Die bisber erzielten Erfolge legen für ben bas ganze deutsche Bolf befeelenden unbeugsamen Geift und Siegeswillen ein erneutes Beugnis ab. Angehörige aller Berufefreife find in ben Dienft biefer bedeutsamen Sache getreien, unb Arme und Reiche haben bereits gewetteifert, burd Beraugerung ihrer Golbfachen gur Startung ber finangiellen Behr bes Baterlandes beigutragen. Bon ben meitlichen Landesteilen ausgebend, bat der Goldidmud-anfauf fic allmablich über ben Guben, Rorden und Often ausgebreitet; in Groß-Berlin fieht die Eröffnung von Golb. anfaufsftellen unmittelbar bevor. Rachdem auf biefe Beife die Organifation im gangen Reichsgebiet vollendet ift, bat nunmehr bie Rronpringeffin fich als Schirmberrin an bie Spipe ber Bejamtorganifation geftellt. Sicherlich wird bies für alle Kreife der Bevolferung ein Anfporn fein, an bem mabrhaft paterlanbifden Wert tatig mitaubelfen. hierin jugleich aber auch eine Bürgichaft bafür erblicht merben, daß es gelingen wird, bas burch die Golifchmudfamm. lung erftrebie Biel in vollem Umfang gu erreichen.

Im Raifer Bilhelm-Beim fand am Donnerstug abend aus Aulag des Scheidens der Letterin, Frau Brod, eine ichlichte, aber eindrucksvolle Feier ftatt. In einem von der Scheidenden verfaßten Gedichte brachte fie jum Ausbruck. wie fie mabrend ameier Rriegsjahre bas Beftreben batte, bas wie sie während zweier Ariegsjahre das Bestreben batte, das Los der im Kaiser Bilhelm-Deim untergebrachten Feld-grauen bestern au helsen. Mit dem Bunsche, daß der Friede recht bald bei uns einsehren möge, damit alle Ber-teidiger des Baterlandes wieder au ihren Lieben aurück-kehren könnten, schoß Fran Brod ihre, großen Eindruck binterlassenden Berse. Den Hauptteil des Abends bestritt jodann Frl. G. aus Biesbaden, die neben Gedichten ern-tien Inhalts Berlen des Humors zum Bortrag brachte. Frl. G. leistete im Bortrag Mutergiltiges. Mancher von den Feldgrauen bat nach langer, langer Leit wieder ehmmal beralich gelacht. Namens der im Kaiser Wilhelm-Deim unberglich gelacht. Ramens ber im Raifer Bilbelm-Deim untergebrachien Gelbgrauen überreichte Loum. Steble (Roln) Grau Brod, die er als Beifpiel einer echten beutichen Frau pries, ein fleines Erinnerungsgeichen für ihr Birfen mabrend ameier Rriegsiabre sum Boble ber Baterlandsverteibiger und bamit des Baterlandes felbft und fprach den Bunich aus, daß Glud und Boblergeben ihre fteten Begleiter fein mogen bis in die fernften Tage. Ebenfo dantte er Grf. G., ber beliebten Bortragsfünftlerin aus ber ichnen Stadt Biesbaden, für das Dargebotene, hinweisend, daß sie fich dadurch eine dauernde Erinnerung bei den Soldaten geschaffen habe. Sergeant Röster (Damburg) und Unteroffizier Ernst (Wiesbaden) ergöhten die Anwesenden noch burch mancherlet Borführungen. Um das Buftanbetammen und Gelingen bes Abends aber batte fic Oberichmefter Brubentia großes Berdienft erworben. Die mufifaliiche Begleitung ber gemeinsamen Lieder batte Bigefelbmebel Schulte übernommen, wie überhaupt ber musikalische Teil bei ihm in guten banden war. Den Weldgrauen wird ber Abend in dauernder Erinnerung bleiben.

Rriegsanoftellung für die Broving DeffensRaffan. Die Ariegsausftellung im Grantfurter Solshaufenpart ift bis jum 20. Oftober verlangert worben, in ber Sauptiache, um der landlichen Bevolferung, die bisher durch Relbarbeiten terhindert mar, den Bejuch gu ermöglichen. Gerade jest ift ber Befuch ber Ausftellung befonders lobnend, da in ben leben Tagen noch gablreiche neue Wegenftande, die bisher noch nicht öffentlich gezeigt wurden, Aufnahme gefunden haben. So fieht man u. a. eine vollftandige Zusammentellung ber deutschen "Nabkampfmittel". Sand., Stiel., Gewehr-. Diskusgranaten und Gashandbomben. — Reu ift auch ber Stablhelm, ber in ber form, wie er in ber Ausstellung geseigt wird, nur bei Sturmangriffen getragen wird. Die "Marine-Ausstellung" ift noch um eine Reibe sebenswerter Stude aus ber Seeichlacht am Stagerrat erganat morben.

"Ciperanto und der Arieg". Die Belt-Silfsfprache Ciperanto, die por dem Arieg eine fteigende Berbreitung gefunden batte, und auch in Biesbaden gablreiche Anhänger gabilt, tounte während des Arieges infolge ihrer Berbreitung auf der gangen Erde auch unferem Baterlande durch Auftlärung im Auslande wesentliche Dienfte leiften. Die amtlichen Melbungen ber beutschen und bfterreichischen oberfien Deeresleitung wurden sofort nach Ericheinen in Esperanto aberfest, gebruckt und in einer Auflage von ie

Im Buchengrund.

Driginalroman von S. Courihs-Mahler.

(Rachdrud verboten.)

26 Frau von Bengern wirflich tommen murbe, fich Bilber anguieben? Ober ob fie ihr Berfprechen icon Marfen batte? Wie icon fie war, diefe Frau, mas für Dundericones, foftbares Rleis fie getragen batte, und berrlich bie Stimmer bort eingerichtet woren! itte febr reich fein, bie icone Frau. Mit feiner Bimper ile fie gegudt, als Jutta 50 Mart für bas Wappen verat hatte. Morgen mußte fie Roblen taufen und für

outen fing an gu rechnen und fonnte nicht wieder einan. Ale ce fünf Uhr ichlug, erbob fie fich letfe pon Bager, fleibete fich behutsam an und folich aus bem Salafaimmer binitber in ibr Arbeitsgimmer.

Deinna war noch nicht wach, das Zimmer noch unge-nber Jutta ging dennoch an die Arbeit. Es war ihade, die Zeit nuplos im Bett zu verbringen, wenn nicht ichlafen fonnte.

Ha.

はない

計画

de batte icon einige Stunden fleißig gearbeitet, als Mutier flingelte. Run fagen sie im durchwärmten berdumten. Wohnzimmer am Frühftudstifch. Minna wirte inzwischen Auttas Arbeitszimmer.

ab Bally. Jutta zeigte fich friich und munter, gar nicht, babe fie eine ichlaflose Nacht hinter fich. Ein vaar Mal

abe sie eine ichlaflose Nacht hinter sich. Ein vaar Mal es draußen im Flur geflingelt. Jutia schien es gar au beachten, bis die Mutter sagte: das ist das nur heute? Es flingelt ja in einemfort." datia suchte scheindar sorglos die Schultern, odwohl sie unrubig binausgelauscht hatte. Es waren wohl Hauserer, Mutterle. Du weißt, um etidnachissett saufen viele Händler und Arbeitslose man Gemeldet," antwortete sie ruhig, odwohl sie genau die das Minna auch etwas Wichtiges nicht melden

dachte nur, der Briefträger sei dageweien. Bon brin baben wir so lange feine Rachricht."

Minna bätte gewiß die Bost bereingebracht, wenn beit gefommen ware, Mutterse. Fredu wird viel Dienst und du weißt, er ist schreibfaul."

Land doch, aber eine Postfarte bätte er doch wieder mas bennen."

beenbeten bas Frühltid. Frau Falfner feste fich te Bebnftubl am Fenfter und nahm ihren Striddur Band.

Daterle, nun ift das halbe Dubend wohl bald icherate Jutta.

Ja. Kind, es ift der lette Strumpf. Wer weiß, ob ich welche für meinen Jungen ftriden kann," antitte die Mutter wehmutig. Sie wußte ja, wie krank ihr

ere mar, und icon feit Jahren mar fie barauf gefaßt, ichnell abgerufen su werben. Derartige Bemerkungen machte fie zuweilen. Aber beut durchichauerte ed Jutta dabei, wie eine Ahnung des Unbeils.

Daran war wohl die ichlafloie Racht ichuld; sie war

wirlich ein menig nervos. Bartlich ftrich fie über ben grauen Scheitel ber Dautier. "Richt fo fprechen, mein liebes Mutterle", bat fie leife. Dann feste fie bas Frubftudogeichirr auf ein Tablett

Dann teste die das Frugtucksgeichter auf ein Labiet: und trug es in die Küche. "In Bost gekommen, Minna?" "Jawobl. gnädiges Fröusein. ein Brief und auch eine Deveiche. Ich babe alles in Ihr Arbeitszimmer gelegt." Jutta nickte und eilte hinaus. Kam das Telegramm von Lena? Und der Brief? Bielleicht icon von Fredv? Mich, bağ er ibr Gribfung brachte aus ibrer ichmeren Sorge!

Buerft ging fle aber nochmals gur Mutter. "Daft du alles, mas bu braucht, Matterle? 3ch muß nun wieder an meine Arbeit geben."

Die Mutter nidte ihr liebevoll gu. Dein gutes Rind, ffir bid muß bas Schidial ein grofes Glud aufgefpart baben, fonft gabe es feine Gerechtig. feit. Bisber baft bu immer nur filr andere Opfer gebracht, immer nur Opfer."

Jutta lächelte. "Ach Mutter, ift bas ein Opfer, wenn man für feine liebfien Menichen arbeiten tann? Wenn ich nur mehr verbienen mitrbe, bak ich bir bas leben leichter machen tonnte. bienen würde, daß ich dir das Leben leichter machen fcynte. Aber nicht doch, Mutterle, nicht feuchte Augen bekommen! Benn Onfel Doktor das sieht, nimmt er mich bei den Ohren. Kopf oben, Mutterle — der hat bei uns zu re-gieren; das Derz hat weder Sig noch Stimme. So, nun lächelst du wieder und bist rubia. Und nun stricke fleißig. Deute abend näben wir Puppenkleider für das Kleinchen." Der Mutter Augen leuchteten. "Ach ia, Juita, darauf freue ich mich. Als ihr, du und Bena, kleine Mädchen waret, da habe ich auch so niedliche Sochen gegrbeitet."

Sachen gearbeitet." "Ja, Mutterle, davon habe ich noch mancherlei aufgehoben. Das machen wir für Kleinchen zurecht. Aber fett gehts erft an die Arbeit. Ich komme ab und au beritber. und wenn du etwas braucht. klingest du. Das du ja nicht auffiehft und berumflaufft, wenn niemand bei bir ift!"

Rein, nein, ich weiß ja, bag ich es nicht darf." Jutia ging nun eilig in ihr Arbeitszimmer.

Dit unrubigen Sanden faßte fle querft nach bem Brief. Gie fab, bag er von Fred fam. Ihm galt momentan ibre größte Sorge.

Ste ließ sich in einen Stuhl gleiten, öffnete haftig das Schreiben und las. Ihre Augen flogen über die Zeilen, und in die Augen trat, je weiter sie las, ein ftarres Entfeben. Ihr Antlib wurde weiß — dann plöhlich sant fie wie in balber Obnnacht in fic susammen und der Brief entgitt ihren banben.

So faß fie eine Beile, als fet alles Leben aus ihr gefloben. Ihre Augen waren geschloffen, ihre Bruft hob fich in müblamen Atemaligen. Rach einer Beile richtete fie sich empor und tastete nach dem Briefe. Als fie sich nach ihm blidte, brach sie, vom Sinble gleitend, in die Knie. Die hände vor das Antlit pressend, ichauerte sie aus fammen.

"Greby - Fredn!" wimmerte fie in tieffter Qual. Eo lag fie lange, wie serfdmettert, wie aller Rraft beraubt und eifige Ralte durchraun ihren Rorper.

Endlich richtete fich fich langfam empor und fab mit toten, feeren Augen um fich. Mit unficeren, gitternben Sanden entfaltete fie ben Brief, glättete ibn mechanisch und las ibn nochmals durch, als muffe fie fich den Inhalt einprägen.

"Meine liebe Jutta, meine liebe, tapfere Comefter! Alls ich mich heute von Dir trennte, wußte ich icon, bas es für mich teine hilfe mehr gab und bat ich 206ichieb von Dir nahm für immer. Ich bitte Dich, liebfte Schwester, fei ftarf und tapfer, wie Du es bisber gewesen, und wie ich es leiber nie fein fonnte.

Ich will und muß aus dem Leben gehen, Jutta, heute noch. Wenn es Mitternacht ichlägt, ift meine Lebensubr abgelaufen. Ich muß Dlr gesteben, daß ich viel mehr Schulden habe, als diese Ebrenschuld, die ich bis morgen frihd decen soll. Ich die nicht mehr zu retten, ich mag auch nicht mehr leben, mir fehlt die Kraft und die Festigkeit des Billens. Ein Dasein aber, wie es vor mir liegt, ist mir nicht mehr des Lebens wert.

Beine und flage nicht über mich, liebe Jutta, ich babe Euch nur Rot und Sorge auferlegt mit meinem Leichtfinn, habe Euch ichwere Laften auferlegt und wurde Euch immer pon neuem folde auferlegen.

Set ftark, tapfere kleine Schwester, Du kannft es so bewunderswürdig fein. Denke nicht, daß ich Euch nicht lieb gehabt habe, weil ich Euch das antue. Es ist auch für Euch besier, wenn ich Euch von der Sorge um mich befreie. Wein Leben ist verfehlt.

Du mußt Mutter iconend und langfam barauf porbereiten. Ich barf nicht baran benfen, wie fie biefe Rachricht aufnehmen wird. Un gar nichts will ich benfen,
fonft werbe ich welch und verliere gar noch bie Fähigfeit,
einen Schwöchling aus ber Lifte ber Lebenden zu ftreichen.

Grife und fuffe bie Mutter und Bena ein leites Dat von mir. Ich will mich aur lesten Rube niederlegen, als lege ich mich in Mutters Schoft. Sie wird mir nicht allrenen. Sauft und leife wird fie mir über die Stirn fireichen, und ich werbe fauft einichlafen, wie als Rind unter ibrem ftreichelnden Sanden. Berdamme auch Du mich nicht, meine liebe, ftarte Schwester, wir Menichen find aus verschlebenem Stoff. Bergib mir, bag ich Dir diefen Schmerz antue. fiife die Mutter, leb wohl, Juttal

Dein Bruber Greb!" (Fortfebung folgt.)



Chren-Tafel



Offigier-Stellvertreter Louis Rubl im Gufiller-Regiment Rr. 80 erhielt das Eiferne Kreuz 1. Rlaffe.
Mit dem Eijernen Kreuze wurde ausgezeichnet ber Maldiniuenmaat gelix Schon, Sohn des Gitervorftehers Schon in Biesbaden. Bon beffien ins Feld gerückten vier Sohnen find zwei gefallen; die beiden anderen find mit dem

Gifernen Rreng ausgezeichnet worben. Unteroffigier Reinh. Robren bei ber ichweren 15-Bentimeter-Ranonen-Batterie Rr. 11 erhielt bas Giferne

Der Gefreite Max Schula, Angefiellter in ber Gart-nerei & Schent-Biesbaben, murbe gum Unteroffigier beforbert und erhielt bas Gijerne Rreng.

Das Giferne Rreng erhielt der Mustetier Anton Barth von der Maichinengewehr-Kompagnie des Inf.-Regis. Rr.

30 aus Beifenbeim. Der Musteijer Anton Bodius, Gobn ber Bitme Maria Bodius aus Frei-Beitheim, erhielt bas Efferne

Der Ginjabrige Unteroffigier und Offigiersafpirant Cherhard Bellesbeim, Cobn bes herrn Julius Bellesbeim in Bingen, bat die beffiiche Tapferfeitsmedaille er-

Mit bem Eifernen Rreus wurde ausgezeichnet der Un-teroffizier im Infanterie-Regiment Rr. 365, Silmar & abn. Cobn bes Kangleifetretars bei ber hiefigen Landesbiref-

tion Chriftian Babn. Der feit Ariegobeginn im Gelbe ftebende Unteroffigier Bermann Rettenbach, Cobn bes Obervofifchaffnere Dermenn Rettenbach, murbe auf dem öftlicher Rriegsichauplat mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet.

Ans Camberg fteben 3. 3. 420 Einwohner unter ben Beffen. Davon find bereits 28 mit dem Eifernen Kreug ansaczeichnet und 5 weitere Kämpfer tragen Kriegsausgeichnungen anderer beutider Bundesftaaten. Daneben ift einmal das Eiserne Kreuz 1. Klasse (Oberleutnant Ed. Lieber) und einmal der Orden vom Jähringer Löwen mit Schwertern (Stabbargt Dr. Greß) verlieben. Leider deckt aber auch ichon 40 unserer Arioger der grüne Rasen.

2000 Stud nach 26 neutralen gandern verfandt, woburch fe in die weiteften Arcife glangten. In manchen Orten waren diese Blätter die einzige Quelle, aus der man die deutschen amtlichen Berichte schöpfen konnte. Ferner wurde das deutsche Beischuch, die Thronrede des Kaifers und die erste arose Kanzlerrede in Esperanto überseitsucht in einer Druckschrift unter der Bezeichnung "Die Bahrbeit über den Rrieg" berausgegeben und in umfangreicher Belfe im Aus-fand verbreitet. Die beutichen Giperantiften gaben eine eigens der Biderlegung der Lügennachrichten unferer Gegner gemibmete, mit Bilbidmud verfebene Beitung beraus, bie eine fteigenbe Berbreitung in allen neutralen ganbern die eine steigende Berbreitung in allen neutralen Länderp fand. Die aahlreichen Beweise über die durch Esperanto tatsächlich geleistete Auftlärungsarbeit für unier Land werden von maßgebenden böchsten Bebörden rüchaltlos anersannt und hat zu einer weitgebenden Untersüchung gestährt, wobei die Biesbadener Esperanto-Gruppe die Genugtung hat, den Borichlag, Esperanto zu dieser Auftlärungsarbeit zu verwenden, bereits im Angust 1914 dem Priegs-Ministerium unterbreitet zu haben. Ein praftischer fau der Auftlärung durch Esperanto aus der letzten Zeit sem auch unierer Siadt zuaut. Befauntlich hatte vor einigen Bochen ein westschweizer Blatt nach dem Bericht einer aus Wiesbaden verzogenen Familie durchaus unwahre Angaben Biesbaden verzogenen Familie durchans unwahre Angaben über die biefigen Lebensmittelpreife gemacht und u. a. auch behaupfet, beft in den Sauptftragen Bicsbadens Mafdinen-gewehre aufgeftellt worden feien, um die Tumulte nieder-aufia'ten. Der hielige Bertreter des Efperanto-Beltbundes went'e lich lofort in einem ausführlichen Efperanto Schreiben an ben Bertreter bes Giperanto-Beltburdes in Beven und bat biefen, unter Bezugnahme auf bie Beftimmungen bes Bundes, eine Berichtigung in der Beveuer Zeitung au veranlassen. Diesem Buniche wurde auch entiprochen und die Rummer vom 3. Oftober des "Benille d'Avis de Beven" brachte die ibm durch den Beveuer Bertreter des Eiveranto-Belibundes übermittelte Berichtigung unverfürzt. Die Biebhaberer Civeranto-Gruppe batte baburch bie doppelte Freude, ihrer Baterstadt einen Dienst geleistet zu haben und ben gablreichen Beweisen über praftische Anwendung bes Chucranto einen weiteren beifügen zu können. Rab. fiber Ciperanto: Bebergaffe 16 I.

tteberhaupt fein Relterobit und feinen 191Ger Sobens aftheimer? Um Mittwech fand in Berlin eine Situng ftatt, an der die Bertreter der Branffurter Aenfelweinprodu-

genten teilnahmen. Es wurde fiber die Freigabe von Aepfeln für Relterzwede beraten. Die Ausfichten für die Acpfeln für Kelterzwecke beraten. Die Aussichten für die Aepfelweinkelterer sind nach dem Ergebnis der Beratungen nicht sehr verlodend. Es wurde den Geren eröffnet, das lämtliche Aepfel vorerft für andere Zwecke Berwendung sinden müßten und daß man den Broduzenten gar keine Aepfel in Aussicht fiellen könne. Die Folge davon wird sein, daß die Aepfelweinproduktion für diese Jahr eingestellt werden müß und daß wir infolgedessen einem "äpfelwein losen" Jahr enigegengeben. — Im Gegenfaß hierzu wird dem "F. G.-A." noch gemeldet: Ein Wirt in Lelsterbach hat es verstanden. Obst zur Aepfelweinbereitung aus Langenbain zu bekommen. Angeblich sind fünfzehn Fuhren bei Racht wen. Angeblich sind fünfzehn Fuhren dei Racht über den Main vach Sessen gelangt. Ein gerichtliches Rachspiel wird die Folge sein. Einem Wirt in Schwan heim ist es ebenfalls gelungen, einen Waggon Kelteräpfel aus dem Kreise St. Goarshansen zu geden und er soll in der glücklichen Lage sein, seinen Bedarf vom Rhein ber au besten Man sieht mie verschleben barf vom Rhein ber gu beden. Dan fieht, wie verichieden die Ausfuhrbestimmungen gehandhabt merbei.

Der Sparfaffenverband für die Proving Deffen Raffan und bas Gurftentum Balded bielt am Camstag in Raffel unter bem Borfit bes Burgermeifters Brunner aus Raffel feine Sauptversammlung ab. Dach bem Bericht bat fich ber Berband auch mabrend bes zweiten Rriegsjahres weiter gunftig fortentwidelt.

Die dentichen Berlustlisten, Ausaaben 1205 und 1206, enthalten die preußische Berlustliste Kr. 658, die baverische Berlustliste Kr. 807 und die sächsische Berlustliste Kr. 342. Die preußische Berlustliste enthält u. a. die Inf.-Reg. 81, 118, 168, die Ref.-Inf.-Reg. 116, 224, das Landw.-Inf.-Reg. 80, das Feldart.-Reg. 63, das Fuhart.-Reg. 18, das Ref.-Fuhart.-Reg. 3, das Bionierregiment 25, das Pionier-Batl. I Mr. 21, fowie die Gubrpartfolonne 3 des 18. M.A.

Die Buchedernernte.

Die Buchedernernte ber Ctabt Biesbaden bat begon-Die im Afgifeamt abgelieferte Menge bat bereits einen ganz iconen Umfang angenommen. Dies ift umfo bemerkenswerter, als bisher nur die weniger brauchbaren Früchte von den Bäumen abgefallen find. Die beste Zeit des Sammelns bat erst jest begonnen, und nach den leizten windigen Tagen liegt der Balbboden voller Früchte. Das muß sich die Jugend Biesbadens zu Lube machen. Das herrliche Herbuweiter fordert dazu auf, die Tage im schönen Walde zu verdringen. Die Schüler müßten sich zum Sammeln vereinigen, gewandte Turner erklettern den Baum und schütteln die Zweige, andere segen mit kleinen Besen die gefallenen Früchte auf dem Boden ausammen, gemeinsam reinigen sie die Frucht vom Baldboden und Laub und tragen sie binab aum Maissamt. wo ihnen für jedes Kilo 40 Bsennige acaahlt werden. Bei der Unmenge von vorhandenen Früchten in bei diesem Breite ein schönes Stüd Geld zu verdienen. Außerdem macht sich der Sammler in bohem Maße verdient um die ärmere Bevölkerung der Stadt und um das Heer, denn beiden soll wäter das gewonnene Del zu Gute kommen. Auf also in den herrlichen Herbstwald, verlaßt die staubigen Straßen der Stadt. Die gesamte Jugend möge sich beteiligen, das Baterland ruft und jeder muß folgen. Die ältere Augend sieht am Keinde und verteidigt daus und Deimat, die jüngere mache sich nützlich, die auch sie reif ist, den älteren nachzueisern berrliche Berbitmeiter fordert dagn auf, die Tage im iconen nütlich, bis auch fie reif ift, ben alteren nachqueifern

Rinderhort-Banderkurius.

3m Anichluft an ben Banberfurjus bes Berbandes deutscher Linderhorte fand am Donners-tag abend eine größere Beranstaltung im Luseum I statt, bei der Fräusein Anna v. Gierfe, die 2. Borsigende des Berbandes deutscher Kinderhorte und Borsigende des Bereins Jugendheim in Charlottenburg, einen Bortrag hielt. Fraulein v. Gierfe befindet fich gur Beit im Auftrage des preuftifden Rultusminifteriums auf einer Be-fich'igungsreife, um fich über ben Stand ber Jugenbfürforge ich igungsreife, um ich uber den Stand ver Sugenstatiotige und insbesondere des Ainderhortwesens in den einzelnen Regierungsbegirfen gu informieren. In ihren Ausführungen ging die Reduccin aus von dem Gedanken, daß jede Fürforgetätigkeit sich einfügen muß in ein Sokem und nur ein kleines Glied in einem großen Organismus sein soll. Sie muß sich aufbauen auf dem Grundfat, vorbeugend zu wirken, sie muß den Urfachen der Schöden und Mängel, die die Gürforge notwendig machen, nachgeben und fie befämpfen. So hat auch die Rinderfürforge ihre Aufgabe nicht nur vom pabagogifden Standpuntt aus gu lofen, fondern por allem auch in sozialvoltischer Beziehung zu er-fassen. Sie steht in engstem Zusammenhang mit Fragen über die Arbeits- und Erwerbsmöglickeit der Frau, den Bestrebungen zur Debung der Bollsgesundheit, usw. Die Rinderfürforge muß ftets bas Berantwortlichfeltegefühl

der Eltern ju ftarfen suchen. Rur da, wo die Familie nicht zu beseitigenden Gründen versagt, 3. B. wo das ftenzminimum durch den Berdieust des Mannes nicht reicht wird und folglich die Frau zur Mitarbeit gezwur ift, muß die Fürsorge ergänzend eingreisen und den dern in anderer Umgebung gang ober gettweise die dern in anderer Umgebung gang oder geitweise die glie eisehen. Die einzelnen Zweige der Kinderfütziglichen möglichst hand in Hand arbeiten, sich ausam ichließen, wie 3. B. in Biesbaden im Stadtverband gugendfürsorge, und sie sollten sich möglicht an schon beibende Einrichtungen anlehnen, so der Hort an kebende Einrichtungen anlehnen, so der Hort an schule, und zwar mit Hüsse einer beraienden Fürson stelle, wie sie die Stadt Charlottenburg durch Ankelwon beruflich dazu ausgebilderen Schulpflegerinnen schaffen hat. Die Schulpflegerin und ichaffen hat. Die Schulpflegerin arbeitet in frandiger fishligen mit der Schulichwester — arbeitet in frandiger fishligen wie geberer und Schularat, sie prüft die häuslichen Berden mit Bebrer und Schularat, fie pruft die bauslichen Beibn

mit Lehrer und Schniarzt, ne pruit die haustichen Beisel niffe und stellt seit, in welcher Weise zu belsen in. Die Rednerin entwarf dann in großen Jügen in Aufgaben des Kinderhortes. Der Hort bildet im Ergänzung der Familie, muß also in all feinen Einrichts gen sich möglichst dem Familienleben anpassen. Wenn die Kinder während der Hortzeit lediglich auf Richten fenraume, in denen fie auf Schulbanten figen muffen, m wiesen find, wird bas niemals erreicht. Der bort fe deshalb ftets feine eigenen Raume haben, wie es bie Deshalb sets seine eigenen Raume haben, wie es die Bie Biesbaden in ihren neueren Schulen ja auch bereits magerichtet hat. In behaglichen, wohnlich ausgehating Jimmern finden sich die Kinder in kleinen Gruppen wirderichten. Sie werden aur Mitarbeit berangesogen werrichten selbst die kleinen häuslichen Arbeiten. Sie in nen, sich aus den einfachsten Witteln, Papier, Pappe, kin chen und bergl. ihr Spielzeug und kleine Gebrauchsgewich der jelbst anzusertigen. Rur unter sachfundiger, bein ders dazu porbereiteter Leitung kann der Hort seine ber batt seine ber bers dazu vorbereiteter Leitung kann der Hort seine ka gabe, den Kindern für ihre Entwicklung in seder diris das Beste zu geben, erfüllen. Die Ausbildung op hortleiterinnen durch das Seminar des Justa beims endigt mit einem staatlichen Examen. Die Lein innen werden in ihrer Arbeit durch Delferinnen und ftfist. Um nun auch biefen eine gewiffe Borbereitung teil werden ju laffen, und weil nicht alle Stäbte in b Lage find, ausgebildete Sortleiterinnen anzuftellen, bat b Berband beutider Rinderborte die Banderfurfe einger tet, die burch Lehrfrafte des Jugendbeims geleitet wer Gie follen durchaus nicht ein Erfat für die Ausbilbe fein, fondern nur Anreguna geben, neue Bege mei und zeigen, wie unendlich vielfeitig und verantwortungen wie icon und fegensreich die Bortarbeit ift.

Rach dem Bortrag, der von den fehr gablreich erfebnenen Buborern mit lebhaftem Beifall aufgenommenurbe, nabm Fraulein Abicht aus Charlottenburg einer Gruppe von Sortfindern praftifche Uebungen : Babrend die einen eifrig ibre Boffel blant icheuerten, sendrend die einen eitsta ihre Botter dint inzeiteren, fen die andern aus einem Stücken farbiger Bapre kleines Fusselförbigen, und die Frende über das ein Kunswerf war groß. Die Teilnehmerinnen des Kun führten dann einige hübsige Bewegungsspiele vor, und Ansstellung der vielen niedlichen Arbeiten, die in erften Tagen bes Rurins entitanden find, legten von Bleif ber jungen Dabden beredtes Beugnis ab.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Rurbaus. Als Soliftin für das 3. Buflus-Run-der Aurverwaltung, welches am Freitag, den 20. Ofter ftattfindet, ift die geseierte Dresdener Rammeriane Brau Eva Blaidfe-von ber Diten (Copran) ger nen. Der Kartenvertauf an ber Tagestaffe im Rurbn ift bereits eröffnet.

Sompboniefongerte der Ronigliden pelle. In dem am 18. Oftober ftattfindenden erften ! gert wird ale Solift ber jo gefeierte Rammervirtuos zert wird als Solist der io geseierte Kammervirtuss fessor E. Sauer (Klavier) aus Wien mitwirfen. Er was Klaviersonzert in Es-dur von Franz Liszt mit hester zum Bortrag bringen und angerdem folgende Stüde ipielen: Toccata Op. 7 von M. Schumann, Nochus Op. 62 Nr. 2 von Chopin, Espenlaub, Konzertestide E. Sauer. Un Orchesterwerfen verzeichnet das Progres Ouverture Leonore Nr. 3 von L van Beethoven zum Gedächtis Max Regers Bariationen und Fuar is ein disteriches Thema von Max Reger. Reuanmeldurg zum Abonnement werden noch jederzeit entgegengenom aum Abonnement werden noch jederzeit entgegengenom Formulare find bei ben Pförtnern des Theaters erbal

Robrbad. Bortrag. Gs wird und geichte daß jum Robrbad. Bortrag am Dienstag Abend 8 Hor Caal der Turngejellicaft noch einige vorbehaltene Bl in der Kirchenkasse Luisenstraße 34 au haben find. Der tritt in den Coal und auf die Galerie toftet 90 Bi. fier wird es fich empfehlen, fich vorber einen Biat

Annft und Wiffenschaft. Refibeng-Theater.

Erfte Borftellung im Ring hiftorifcher Lubfpiele.

Meltere Theaterfreunde erinnern fich einer, vor etwa fünfsig Johren ericitenenen Beröffentlichung: "Aus meinem Buhnenleben". Die Beitichrift "Ueber Land und Meer" brachte bas Bild ber Berfafferin, der berühmteften Donna Diana der beutschen Bubne, Caroline Bauer, und Mempiren wie Bilbnis erregten in gleicher Beife bas Intereffe aller & fer. Baren boch bie unerreichten Beiftungen biefer "Bebenswürdigften aller Rünftlerinnen" — wie Caroline Bauer in einer Bebenobeidreibung genannt ift noch in frifder Erinnerung und nicht minder der Roman, den unfere Donna Diana mit einem leibhaftigen Bringen, wenn es auch nicht der Don Cefar bes Luftipiels mar, erlebt batte. Bur wirflichen Bringeffin batte ibr nicht viel gefchlt, und als eine richtige Grofin burfte fie noch lange Beit in vornehmer Burudgegogenheit auf frubere Triumpbe

Biele ihrer Rolleginnen haben die Rolle mit bem heim-lifden Bunich, fich auch einen "Bringen von Urgel" gu er-obern, bevorgugt; und Grafinnen find auch einige ber fpasbern, bevorzugt; und Grafinnen und altig einige der ibuteren Donna Dianen tatsächlich wieder geworden. Das Stüd an sich aber, die Schreuvogeliet: Bearbeitung des spanischen Lufiziels "El desden con el desden" von Merteto n Cabana, verlor trou seinersonnener Liebesintrigen am Hole des Grasen von Barcesona immer mehr an Beliedtseit; diese List aegen List zweier Berliedter, die nacher enthrannt sind, es aller feiner dem anderen fend in einander entbrannt find, es aber feiner bem anderen augefieben woffen, murbe im Beitbewerb neuerer Bege bes Bufammenfinbens auf welbedentenden Brettern veraltet.

Blelleicht ift bie veranderte Rorm in der Bearbeitung von Dr. Dermann Rauch ein Mittel, dem mohl abitrafvon Dr. Dermann Rauch ein Mittel, dem wohl abstrattesten aller Lust- und Liebedspiele, die Sanvtpersonen beucheln ia Sas und Kälte drei Aufalte bindurch, au neuer Anziehung au belfen. Rach der sehr warmen Aufnahme bei der Ernaufführung am Samstag zu urteilen, scheint dies Wittel seinen Zwed erfüllt au haben; harte Aurzungen wie auch die etwas geänderte Individualisierung des Ki-garovorgängers Perin, der mithr den Lustigmacher als den Intriganten des Spiels abgibt, baben an dem Ersolg wohl das meiste beigetragen. Wiederbolte Dervorruse des Be-

arbeiters-Direftors nach dem zweiten Aufzug befundeten den Danf des höchlichst ergöpten Bublifums; eine Anerfennung, die zugleich erneut ein Eingeständnis bedeutet: Die Benätigung, daß man fich . . . , mählen wir den abgeichmächten tremden Ausdruck, geniert, an gleicher Stelle niele geniert, an gleicher ächten tremben Ausbrud Sabre ben pormiegend gunifchen Bigen und gewagten Borgangen mit Beliagen Beifall geflaticht au haben. Es geht auf anbere Brife - bas bewies ber vorgeftrige Erfolg eines alten, feinen Luftfviels ohne Angliglichfeiten.

In der Reneinrichtung des Residenz-Deaters gab Agnes Sammer die Donna Diana; die Rolle "liegt" der, unverändert auf der Söhe ihres Könnens verbliebenen Künftlerin, und domit ift auch alles gesagt. Agnes Sammer war nicht nur im Ginne der Dichtung Mittelpunft bes Abends und feines Erfolges. Reben diefer, für Aug' und Ohr gleich onmutigen Erboringeffin hatte es Bilbelm Chandon, Don Cefar, nicht beicht als Bewerber um die Sand der ipröd-glübenden Schonen. Auch unfer Publitum Hand der iprod-gingenden Soonen. And unter Pabitum gefällt fich in dieser Eigenschaft. Richt alle wußten, daß diese neue Arast von der Front weg wieder in die Welt des Scheines zurückgelehrt ift. Und auch dieses will bier alles ifsagen und erflären. Herr Chandon verdient in Beruckstätigung vielsacher Henrichen erftmaligen Anstreien sichtigung vielsacher Hemmunge beim erumatigen untreten volle Anerfennung; seine rednerischen Gaben als Anheter werden freilich noch an . . . Whoeflärtheit gewinnen, ausbegelichener sein müssen, um sich bier auf der Höbe bedeutender Aufgaben zu behauvten. In der dritten geoken Rose des Stückes alängte Fritz Kleinke; dieser Perin ericheint in der Reubearbeitung der Eigenart des Darkelerigeint in der Reubearbeitung der Eigenart des Darftel-lers angepaßt so sehr, daß Derrn Aleinke das möglichte herauszuholen gelang. Ein "Onkel Aedolf"-Erfolg wurde es allerdings nicht . . . Die übrigen Mitwirkenden. Käte Saufa und Margarete Soffmann, die beiden Richten Don Diegos (Deinrich Kamm), mit ihren Freiern (Frich Möller und Gustav Schench, sowie Elfe Bauer (Floretta), hatten entsprechenden Anteil an dem fiarken Beisoll des kehr aut beluchten Laufes. Es wurde unter Beifall bes febr gut befiechten Saufes. Es murbe unter Beitung von Dr. Rauch flott aefvielt: nicht bie gerinafte Birge bes Luftfpielabends mar feine Rurge.

Rene Mufifalien. Soeben erichten ein bem Evange-lischen Kirchengesangverein gewidmeter gemischter Chor von August Thomae: "Mein Kreus". Dichtung von Rudolf Diet. Ein fleines, in den einfachsten Formen gehaltenes,

aber recht ftimmungsvolles Tonftud, bas megen feines tes namentlich für das bevorstehende Totenseit aubei dentlich geeignet erscheint. Wenn auch die Stimmlütz bei der Wiederholung der awei letten Berögeisen ein gewungen ist, ein Uebelkand, dem ia wohl sehr leicht aubelsen wäre, so darf das Ganze doch als eine echt voll timtliche, für den obengenannten Zweck jedenfalls willkannmann. Tanklichten willfommene Tondichtung begeichnet werden, die bei vielen Freunden der beiden Berfaffer, gleich vielen lichen früheren Berken, freundwillige Aufnahme fin

Bom Büchertifch.

Die Siebenblirger Sachien in Bergangenbeit und 60 wart von Bifchof D. Dr. Fr. Teutsch. Schriften unt forschung des Deutschums im Audland. 1. Band. Leinelliga 2. F. Koehler. 350 Seiten und 1 Karte. Brockiert 2nd gebunden 13 .A.

aebunden 13 A.

Die Gesellschaft für Exiorlstung des Deutschums im land, su deren Mitgliedern bervorragende Geledite.
Bollswirtschaftler, Schriffsteller und Industrielle aehoren, mit diesem Bert ein nemes Unternehmen ein, das auf sichtlicher Grundlage fein vornehmstes Bief darin sieht tiesere Erfassung der in unserer landiäntigen Geschichtlicher Erfassung der in unserer landiäntigen Geschichtlicher Erfassung der in unserer landiäntigen Geschichtlicher aus wenig desacheten Teilsglieder des deutschen volles au erreichen und in rusiger, sachlicher Abwarden volles au erreichen und in rusiger, sachlicher Abwarden dem das Berlangen, aus diesen Quellen für die füntige wendung überschäftiger Bollsträte die rechten Zehren in und augleich ist und Bedeutung des Auslandbeutschums sind und augleich ist in allen Gliedern der deutschaft und augleich ist in allen Gliedern der deutschen Sprächtlagen einschaftschaft. Das sichert den auf Extoridums des Auslanden Beitrebungen eine erhöhte Teilnabne.
Die tausendiährige Geschichte der Siebenbürger Zachung.

Die tausendiädrige Geschichte der Siebendürger auf altesten noch fortblisbenden deutschen Auslandliedelung, unter den Lebenden anerkannt bernsenkte Mann, Mischen unsammengefaht und durch fleißige Einzelforschen den ältesten Cwellen dis auf die Reuzeit ergänzt und kalls Gisbere seiner Bolkstirche, als Gelehrter und kellen, als Mann der Tat mitten im Bolksleben fleden, er ein wahrbeitögetreues Bild der Siebendürger Sadie

Zogel. Beipsia 1916. Rengerfche Buchbandlung. Preis

gar diefe Blate au 30 Bf. findet wie bei den nebenden des Bolfsbilbungsvereins ein Borvertauf mitag amifchen 11 und 1 Uhr mittags im Caalbau ater Samalbacher Strafe ftatt.

ginos, Unierhaltung und Bergniigungen.

Des Italia Theater bringt ben swellen Gilm ber neuen wiellen Berie "Dora Brandes", ein Drama aus bem gefeben, bur Erftaufführung, Afta Rielfen ftebt in biefem nigiel "Der Bericonerungsverein" mit Danni Beife für eine bebagliche Stimmung.

In ginerbon-Theater, Taunusftrabe 1 für nur 3 Tage ete Edaufpiel der jungen Riinftlerin Della Moja: "Der be Tranen". Die Riinftlerin bat Gelegenbeit, in Diefem Edanfviel ibre Runft sur vollen Entfaltung su bringen. Innerbellerliche" ermedt Deiterfeit mit feinen luftigen noch Gine herrliche Gabrt auf dem Gluffe Guin befchlieht

Beffen-Raffan und Umgebung.

Meifdverforgung. Bei der geringen gur Berfügung ber immer nur biejenigen bavon, bie guerft ba maren. nun eine gerechtere Berteilung ju ermöglichen, geicht von jeht an die Buteilung in der Reibenfolge ber mmern der Butterfarten. Da das hiefige Amtsblatt noche und Cametage ericheint, an erfterem Tage aber Renge bes Fleisches noch nicht befannt ift, wird jeden wittag burch Aushang am Rathaus bepregeben, welche Einwohner an bem betreffenden Tage eineficiid und Burft erhalten und gu welcher Beit Aleifotarten gur entiprecenden Abftempelung im Rat-

Edlug ber Beinberge. Die biefigen Beinberge murben

stag geichloffen.

Er m

ibe !

Bidedernfammlung. Dit bem Biederbeginn bes Unterin den hiefigen Schulen am Donnerstag haben die ballinder auch ibre Cammeltatigfeit wieder aufuntn. Gie gieben flaffenweise in die naben Buchen-Ber und leien bort unter ber Mufficht ihrer Lebrer und erinnen die maffenhaft auf bem Boden liegenden Buch-

Maing-Weifenan, 16. Oft. Explofionsopfer. ben in ber Bementfabrit burch die Explofion veradten Arbeitern find bis jest fünf an ben erhaltenen ndunden geitorben.

h Grantfurt, 16. Ott. Bertehrefterung. Muf freier swiiden den Stationen Offenbach und Oberrad, utif ein Guteraug in amei Teile. Der ftebendene Teil verurfachte eine großere Bertehreftorung. A Braubad, 16. Oft. Obfediebftable gur Rachtgeit bier in biefer Boche verichiedentlich ausgeführt. Arbeiter hatten einen gangen Baum abgeerntet. In anteren Galle batten amei befferfitnierte Manner Etreifguge auf die Bergbalben gemacht und Obit fadbeimgeichafft. Beim Berladen von Schüttelobit anf au Obft gu tommen. Man erfieht, wogu bie Rot Beit leider führt.

Dies, 16. Dit. In der Rriegs-Boltsafgle des Rhein-Mainifchen Berbandes für Bolfsbilmurden am Donnerstag die gegenwärtig im Mittelbes Intereffes ftebenden Ernabrungsfragen icht. Dr. meb. Strundmann, Coben-Calmunfter mium Stolzenberg), ein befannter Bertreter der veben Bebensweise, bielt das einseitende Reserat.
ben anwesenden 85 Damen und Berren wurde eine dante Abhimmung vorgenommen, welche Birtunen bisber batte. Richt fo mohl wie früber befinden 11 Berfonen, mabrend fich 20 mobler als fritefinden und die Rriegstoft bei ihnen deshalb den inen Ginflug hatte. Der weitaus größte Tell ber inben, namlich 54 Damen und berren, ftellten feft, neranderte Bebensmeile feinerlei Berande-

rung in ihrem Boblbefinden mit fich babe. Unter den 11 Berfonen, die fich nicht fo mobl befinden als bei ber früheren Ernährung, find 5 Berionen, beren Ernährung fich trotidem gegen fruber nicht wefentlich verandert bat, andere find in ihrem Beruf oder durch ihre Ta-tigfeit im Dienfte der Kriegsfürforge oder der Berwun-betenpflege bedeutend fiarter als in Friedenszeiten in An-fpruch genommen; auch feelifche Ginfluffe, bervorgerufen durch die Ereignifie des Arteges in der Familie des Eingelnen, baben großen Ginflug auf das Allgemeinbefinden. Gelbftverftandlich bandelt es fich bier um feine biologisch objeftive Festftellung, fondern nur um eine fubjeftive pfo-chologische. Sie bat aber gegelgt, daß uns mit unferer uns mit unferer Rriegstoft ein Durchhalten möglich ift, ohne Schaben an unferer Befundheit gu leiben, felbft wenn die Rationen noch eimas fuapper merden follten.

ch. Beilar, 16. Ott. Gelandet. Sauptlebrer 30fob Barmeiler von ber biefigen fatholifden Boltsicule, ber icon langere Beit ipurlos verichwunden mar, murde bei Dorlar aus ber Labn als Beide gelandet. Der geachtete Mann blidte auf eine achtgebnfabrige erfolgreiche Tätigfeit in ber biofigen Stadt gurud. Dan nimmt an. daß er aus Comermut freiwillig in ben Tob gegangen ift,

Gericht und Rechtsprechung.

X Die beififche Lebensmittelausfuhrfperre. Dainger Shoffengericht vom 14. Oftober. Gin Bies. babener Geflügelbandler batte im Dai und Junt auf dem Mainger Bochenmortt in fieben Gallen bundert acichlachtete Tauben und fünfundachtzig Pfund Gubner getauft. Da die Musfuhr aus Beffen verboten ift, erhielt er fieben Strafbefehle, gegen die er Ginfpruch erhob. Er be-hauptete, das Geflügel nicht aus Geffen ausgeführt gu haben, verweigerte aber die Angabe, wohin er es gebracht habe. Er wurde gu 70 Dt. Geldstrafe verurieilt.

Sport.

Rennen on Roln.

c. Köln, 15. Oft.
Die Rennen au Köln gingen am Sonntag bei regnerischem Wetter, aber sehr gutem Besuch vor sich. Im Preisder Wintersanderien führte "Aversion" vor "Lapillus", "Majesta" und "Inbelruf". Rach 300 Metern legte sich "Maelha" auf den 2. Blatz gefolgt von "Lapillus" und "Majesta". Im Einlaufbogen waren "Aversion" und Moetha" auf aleichen Siche c. Roln, 15. Oft. "Majesta". Im Einlaufbogen waren "Aversion" und "Apesha" auf aleicher Söbe. Eingangs der Geraden war "Apesha" auf aleicher Söbe. Eingangs der Geraden war bereits "Aversion" geschlagen. Bon der Dikana an hatte "Avesha" das Kennen sicher und gewann leicht gegen "Lavillus" und "Wajesta", die noch kurz vor dem Ziel auf den 3. Blat verwiesen wurde. Die Zeit des 1600 Meterrennens war 1.50. Im Chamant – Rennen hatte "Sentinel" vor "Manila", "Circe" und "Meridian" die Hührung. Eingangs der Gegenüberliegenden übernahm "Meridian" das Kommando vor "Circe". "Sentinel" und "Manila". "Meridian" brachte das Keld bis in den Einlauf vor "Manila", die eingangs der Gegenüber an die Spike ging gesolat von bie eingangs ber Geraben an bie Spite ging, gefolgt von die eingangs der Geraden an die Spige ging, gefolgt von "Circe" und "Carneol". "Meridian" war bereits geschlagen. Mitte der Geraden hatte "Vanila" das Reunen sicher und gewann leicht. "Carneol" behauvtete den 2. Plats vor "Circe". — "Dolman" und "Antivari" fonnten infolge Hund die Engagements nicht erfüllen.

An ich luk. Sand i fap. 8000 M. 1200 Meter. 1. v. Weinbergs Pergolefe (D. Schmidt). 2. Ragazzo (Kaiver). 3. Periculo (Blenler). Verner liefen Stürmer, Konderden Martin und Meinanth Tot 37:10. VI. 14.

Anuiperden, Martin und Rheingold. Tot. 87:10, Bl. 14,

Breis vom Romerhof. 9500 9R. 1800 Meter. B. Cobits (Bolditrom (B. Blfifchte). 2. Marius (Rafper), 8. Lotto (D. Schmibt) und Bas ibr wollt (Jentich) t. Rerner liefen Invicta, Thufis, Gelstrub. Triebfeber, Rorton, Belas. aues, Capitono, Ganter, Sturmichmalbe, Rabbach und Rofe b'or. Tot. 58:10, PI. 24, 82, 18, 20:10,

Marienburg. Jagorennen. 4000 M. 3000 Meter. 1. 3. Blitts Bilgrim (Gabide), 2. Calambo (Duhr). 3. Caeche (Grofichel). Ferner liefen Rampfer, Ca-liari, Boltergeift, Fromm. Falftaff, Majoritat, Queensland und Orianne. Tot. 70:10. Bl. 28, 29, 16:10. Preis bes Binterfavoriten.

40 000 97. 1800 Meter. 1. Saniels Aneiba (Archibath). 2. Paniffus

(D. Schmidt), 8. Majesta (Jentich). Ferner liefen Jubelruf und Aversion. Tot. 40:10, Pl. 22, 28:10.
Chamant-Rennen. 20000 M. 2200 Meier. 1.
v. Weinbergs Manila (Bleuler), 2. Carneol (D. Schmidt),
3. Circe (Kayler). Ferner liefen Sorapis, Meridian und
Sentinel. Tot. 17:10, Pl. 38, 16:10.
Ruage-Sandifap. 9500 M. 1400 Meter. 1. W.
Lindenstädts Felientanbe (Bleuler), 2. Wand (Plüichte),
3. Lucarne (Schläffe). Ferner liefen Tofano, Samoa, Soch-

3. Lucarne (Schläffe). Ferner Hefen Tofano, Camoa, Dochaffp, Rertus und Atlantif. Tot. 24:10, Bl. 19, 16, 22:10.

Frondeur-Jagdrennen. 4500 M. 8500 Meter. 1. 28. Lindenstädts Dammonda (Falfe), 2. Courier (Gabide), 3. Cichfabe (Lifts). Ferner liefen Succurs, Mato, Borchborft, Karlden, Bilbao und Journalist. Tot. 48:10, Pl. 17, 14, 28:10.

Fußballwetispiel. In dem Liga. Meisterschaftswett-spiel, das am gestrigen Sonntag auf dem Sportplati des Sportvereins Biesbaden an der Franksurter Strafe gwifden bem Sportverein Biesbaben Grantfurter Suffballverein aus. getragen wurde, bolten fich die Frantfurter Gafte eine ichwere Rieberlage, die ihnen gang unerwartet tam. Babrend in der Frantfurter Mannichaft noch eine gange Angabl der alten Spieler fiebt, ift Biesbaden faft ausichlieglich auf die füngere Generation angewiesen, da feine alten, bewährten Ligatampen gumeift an ber Front fteben. Die Grantfurter Siegeshoffnungen ichienen anfangs bes Spieles tat-lächlich auch noch giemlich rofig, fonnten bie Frankfurter doch in der achten Minute, nachdem feitens eines Bies. badener Spielers der Ball etwas gu icharf auf bas eigene Tor su gegeben worden war, ben erften Erfolg erringen Dann hatten fie weiter bas Glud, daß ein turg barauf ver wirfter Elfmeterball vom Biesbadener Spieler vericoffen wurde. Damit war aber ihr Glud gu Ende. Aus einem Gedrange vor bem Frankfurter Tor heraus landete bet erfte Ball für Biesbaden. Es folgte eine Biertelftunde offenen Spieles, ohne daß fich auf einer Sette eine Ueber-legenheit geltend machen fonnte, bis ein Biesbadener Durchbruch diefen den zweiten Erfolg brachte. Aurz vor der Paufe verwirfte dann Frantfurt einen sweiten Gifmeterftof. Diefes veriuchte ihn abgustretten, aber ber Schiederichter, beffen rein unparteilides Balten nur anerfannt werden tann, hielt seine Entideidung mit vollem Recht aufrecht. Darauf verließ der Frankfurter Tormächter sein Seiligtum, und der Ball saufte in das leere Tor. In ihrer Erbitterung über die vor Augen liegende Riederlage wollten die Franffurter Spieler nunmehr fogar den Sviel-plat verlaffen, aber ichlieflich fiegte doch auch bei ihnen die Bernunft, und das Spiel nahm feinen Fortgana. Mit 8:1 Toren für Biesbaden ging es in die Baufe. In der zweiten Sälfte feste ein bestiger Regen, verbunden mit ftartem Bind, ein, worunter das Tempo des Spiels fictlich litt. Befonders wirfte dies auf die Biesbadener, die fich in der erften Salfte etwas ausgegeben hatten, fodag Grantfurt geitweise bruden fonnte. Aber bie Biesbabener Berteidigung arbeitete gufammen mit ihrem Tormachter unermudlich, fodaß der Gegner keine Erfolge mehr erzielen konnte. Dagegen glücke ihren Stürmern, von denen der neu eingestellte Rechtsaußen eine große Rull war, ein plöhlicher Durchbruch, wodurch das Endergebnis auf 4:1 Tore für Biesbaden gestellt murbe.

Der Streit um Joden Bleuler. Bor bem Landgericht III Berlin wurde am 9. Oftober über die einstweilige Ber-fügung des Rennstallbesibers Fröhlich wider den Josep Bleuler verhandelt, nach welcher Josep Bleuler bet einer Strafe von 1500 Mark für jeden Ritt verboten war. für einen anderen Stall als ben bes herrn Froblich au reiten. herr Froblich war felbft erichienen und griff neben feinem Anwalt in die Berhandlung ein, mahrend Bleuler, ber burch Rechtsauwalt Rlod vertreten war, durch bie Rennen in Frantfurt am Ericheinen verhindert mar. Das Gericht ichlog fich nach längerer Berbandlung den Ausführungen des Rechtsanwalts Rlod an. Es bob durch Urteil die einstweilige Berffigung auf, wies die Antrage auf Straffeilfebung gegen Bleuler jurud und legte Derrn Froblich die Roften des Berfahrens auf. Db damit der Streit um Joden Bleuler endgültig erledigt ift, fieht noch nicht feft, da Derrn Froblich gegen das Urteil das Rechtsmittel der Berufung und nebenber die Berfolgung feiner Un-fpruche im ordentlichen Brogefie guftebt.

Zweite Sammlung.

45. Gabenverzeichnis.

mmlungen freiwilliger Silfstätigleit im Kriege, Rreistomitee bom Roten Rreug, Biesbaden, in ber Beit bom 7. Oftober 1916 bis einschließlich 13. Oftober 1916 :

Eingegangene Beträge von 1000 Mt. an.

nachannt (Raff. Landesbt.) 2000 . - &. von Bun-- Rommersienrat Bachendorff (500 .# bentzei. Deutsche und 500 M für Flottentag) 1000 M.

Eingegangene Beträge bis zu 500 Mt.

erlon aus bem Berfauf von Boftfarten ufw. 308.81 .A C. Rilling (Dt. Bt.) 300 M - Grau Rommergien-Rommerle b. b. Golbantaufitelle 200.50 .# - Buftigrat ann 200 M — C. B. (Naff. Landesbl.) f. friegs-ine Deutsche 200 M — N. N. d. d. Gotbankauf-103 M — Biesbadener Tagblati-Sammfung 103 M felbe für erbl. Krieger 8 M — Riederbergicule: and Eintritt b. b. Bilsausstellung 100.31 . - Drangista Grobmann, monatl. Gabe (Dist. - Abolf Stieren, weitere Gabe Grau Cornelia Benning-Deinels-Dolland 100 .M Rat Bfeiffer d. d. Goldantaufftelle 89.06 M — er Denbenreich 50 M, berfelbe aus Goldvertauf für Sublitätigfeitstongert für die Krieger im Gelde 39 M. tilt die Angeb. der Krieger (Dt. Bt.) 39.05 M.
im 78.05 M — Fran Rittmeister Roth d. d. Golddelle 65 M — Abteilung VII für kriegsges. Deutsche dri. Bifchoff: Erfös aus altem Gold 50 .M — Brl. B. Bangenbeim (Dreson, Bt.) 50 .N — Brl. B. 1 5. 5. Goldanfauftielle für erbl. Krieger 48 M — 5. 5. Goldanfauftielle für Kriegsbeichädigte 40.50 M

- Frl. Ottilie Rlofe b. b. Golbanfaufftelle für erbl. Rrieger 89 .K — Frau Rennau b. d. Golbanfaufftelle 34 .K — Ottilie und Bilbelming b. d. Goldankaufitelle für pflegebedürft. Kinder 33 M — R. N. d. d. Goldankaufitelle für erbl. Krieger 30 M — Exsellens Freiherr von Suberg-Bümmern (Disk-Gel.) monatl. Gabe 20 M — Ungenannt Stimmern (Disk-Gel.) monati. Gabe 20 M — Ungenannt b. d. Goldanfaufftelle 12 M — Start b. d. Goldanfaufb. d. Goldanfaufftelle 12 M ftelle 10.50 M — Job. Georg Miller, Schlierbach für friegsgef. Deutsche 10 M — Konful I. Riebl, 26. Gabe (Borich-Berein) 10 M — Bet 5 M — Kalt für Winter-Frl. Sacerboti 5 M - Ungenannt fammlung 5 .M 5 . . . Rnabentlaffe In. am Schniberg aus Gidenfammlung für die Sinterbl. des Kreusers Biesbaden 4.40 .# -Schott: Erlos für eine alte Sache 4 . N - R. R. b. b. Goldankaufftelle 3 .4 - Ungewannt d. d. Goldankaufftelle

Bisheriger Ertrag ber 2. Cammlung: 475 345.60 M.

Opfertag für die Deutsche Slotte: Gingegangene Beträge von 500 Mt. bis 1000 Mt.

Seh. Kommerstenrat E. Bartlina (Raff. Landesbil.) 1000 .K — Movs Maver (Marcus Berle) 500 .K.

Eingegangene Beträge bis zu 500 Mt.

Maricall v. Bieberftein (Raff. Landesbt.) 200 M — Gefcwifter Bagemann 150 M — Dr. Frib Bergmann

100 M — Landgerichtsrat Fischer (Dt. Bt.) 100 M — Hauptmann R. S. 100 M — Frau S. K. 100 M — Zweite Camming im Sanatorium Nerotal 90 M — Frau Staatsanwalt Beders d. d. Goldanfaufsftelle 50 .# 50 M — Frau Rentner Devdenreim aus Golden Arl. von — Abolf Gers 50 M — Ungenannt 40 M — Frl. von Chlendowska 20 N — L. C. 20 M — A. G. (Warcus Berlé) 20 M — Konful Gies 20 M — G. L. (Bt. f. d. u. I.) 20 M — Sau-Nat Dr. Labustein 20 M — Pfarrer a. - Frau Rentner Dendenreich aus Goldverfauf 50 .# D. Kleppel 20 .N. — Frau Dr. Orgler 20 .N. babener Tagblatt-Sammlung 14 .N. — Geb. Jacobsen 10.08 .N. — Frl. M. u. A. Chelius Bilbelm Rabenftein 10 .# -- Frau Marie Willet 10 .# -Ungenannt 6 M — Frau Deld 5 M — M. a. M. (Bt. f. D. u. I.) 5 M — Frau M. B. 5 M — Ungenannt 5 M — Bon der 2. Mäddenflasse der Mittelschule an der Blumenthalftr. 4.50 M - Pfarrer a. D. Pfenber 8 M Baurat Petri 3 M.

Berichtigung: Statt Grl. Minlos 5 M. muß es beißen: Grl. Minlos 50 M.

Granaten = Nagelung.

Firma Goupil Leoni Fils u. Co. 15 . M — Schule su Silliceie 13.30 M - Edule su Dabnitatten 22.50 M -Mus Berfauf 165 M.

Bish. Ertrag der Granaten-Ragelung : 53 034.95 IR.

Begen etwaiger Nehler, die in dem hentigen Bergeichnis unterlaufen sein sollten und die sich leider nicht immer vermeiden lassen, genügt eine kurze Rotiz an das Kreiskomitee vom 5304. Wiesbaden, Königliches Schloß, Mittelbau, links. Wir bitten dringend um weitere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.



Den Heldentod fürs Vaterland starb der

Weinhändler

Wilhelm Hirsch

Offiziers-Stellvertreter, Inh. des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen, der seit 13. Mai 1908 das Amt eines Armenpflegers und Bezirksvorsteher-Stellvertreters im V. Armenbezirk mit seltener Pflichttreue und Hingebung verwaltete, einen eifrigen Mitarbeiter auf dem Gebiete des Armenwesens und werden ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Der Magistrat: Glässing, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Mul Grund ber Bundesratsverordnung über bie Regelung bes Berfebrs mit Brotgetreide und Debl in Berbindung mit der Breuhifden Ausführungsanweifung zu diefer Berordnung wird mit Genehmigung bes Derrn Regierungsprafibenten biermit angeordnet:

I. Die Badordnung pom 6. Mai 1916 wird aufgehoben.

II. Un ihre Stelle treten folgende Beftimmungen:

1. Mis Ginheitsbrote werden nur gugelaffen:

a) ein Kriegebrot mit 88 Prozent Roggenmehl und 12 Prosent Kartoffelmehl ober anderen nach ber Badorb-nung erlaubten Strechungsmitteln. Bertaufsgewicht 24 Stunden nach bem Baden 2% Bfund (1325 bis 1375 Gramm.)

b) Ein Bollroggenbrot aus mehr als 98 prosentigem Floggenmehl vone Kartoffelmehlzusab. Berkaufsgewicht 24 Stunden nach dem Backen 11/4 Pfund (600 bis 625 Gramm).

o) Ein Beibbrotchen, welches die Gorm eines Bafferwecks haben mub, mit einem Berfaufsgewicht von 60 Gramm mit bochtens 70 Prozent Beisenmehl und höchtens 30 Prozent Roggenmebl.

2. Aufer ben Einbeitebroten bürfen nur noch 3wiebade mit bochiens 50 Prozent Beigenmehl und reine Konditorwaren bergestellt werden. Unter reiner Konditorware sind solche Bachwaren zu versteben, zu deren Bereitung höchstens 10 Pro-zent der Gewichtsmasse an Weizen- und Noggenmehl gemischt verwendet werden dürsen. Auchen in jeder Form sind verboten, jedoch mit Ausnahme von Obsitsuchen und Torten mit mindestens 25 Prozent Füllung.

3. Die Brote und der Zwiebad bürfen nur nach Gewicht und gegen Aushändigung von Brotkarten verkauft werden. Ber den vorstebenden Anordnungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis dis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe dis zu

1500 Mart beftraft.

Diefe Anordnungen treten mit bem 16. bs. Dis. in Rraft. Biesbaden, ben 11. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

Amtlide Befannimadung.

Berseichnis ber in ber Beit vom 4. bis einichlieblich 12. Ottober 1916 bei ber Roniglichen Bolisei-Direttion angemelbeten Bunbfachen:

Gefunben: Bares Gelb - in Pavier, 3 Bortemon-naies mit Inbalt, 1 runber Anbanger von Gilber, 1 gruner Derrenhut. 1 Aleiderbürfte. 1 Damentaidentuch. 1 derrenhofe, 1 Paar Manidetten und 1 Derrentragen, 1 goldene Broide— Nädelchen, 1 goldenes Lettenarmband. 1 gebätelter Dand-beutel mit Schüffeln und 1 Taichentuch. 1 Flaiche Odol. ein Rannden mit Mild. 1 Kinftlides Ange. 1 Metermaß, eine Damen-Ridelbrille, 1 Damen-Regenichirm mit Besug, 1 Baar braune Glacebandicube. 1 goldene Damenubr, 1 geringwertige gelbe Derrenubr, 1 Reichefleifctarte, 2 filberne Rabeln verbunden mit 1 Rettden, 1 Ridelfneifer, 1 filberne Berrenubr mit Rette und Mebaillon.

Bugelaufen: 3 Sunde.

Ronigliche Boligei-Direttion Bicebaben.

Betanntmadung.

- hat feinen Gewerbe-Der Dienstmann Rr. 25 Rarl betrieb freiwillig aufgegeben. Diejenigen, welche an ibn noch eine Forderung, aus feinem Dienftmannsperhaltnis berrfibrend, geltend gu machen baben, werben biermit aufgefordert, ihre Anfortide innerhalb 3 Tagen bei mir ansumelben.

Biesbaben, ben 13. Oftober 1916.

Der Boligei-Brafibent: Don Schend.

Brotzufahmarken für jugendliche Berfonen.

Rach ber Beftfebung bes preubifden Landesgetreide-Amtes mach der Beitiebung des preuhischen Landesgetreide-Amies in Versin vom 16. September 1916 erbalten vom 1. Oftober 1916 ab alle ingendlichen Bersonen von 12 dis einschl. 17 Jahren eine tägliche Julage von 50 Gramm Mehl auf den Kovf. soweit sie nicht die Schwer- bezw. Schwerstarbeiter-Brotsulage beziehen. In Wiesbaden ersont die Ausgabe der Zusabmarken auf Grund besonderer Ausweiskarten.

Die Answeisfarten werben ausgegeben

im Derwaltungsgebäude Wilhelmftr. 24-26 (ebem. Mufeum Eingang von der Mufeumfir.) wahrend der Dienfiftunden von 81/2 - 121/2 und 3 - 5 Uhr und swar für Sausbaltungen mit Ramen mit Unfangsbuch-

A-E am Donnerstag, den 19. Oftober

" 20. greitag, Samstag, F-J** 21. K-0** 11

" Dienstag, " 24. P-S ,, 25. mittwoch,

Die Antragfteller haben ibren Anfornd burd Borlage bes Geburteldeines, bes Zauficheines, bes 3mpliceines, ber polizeilichen Anmelbung ober in fonft glaubbalter Beile nachsuweifen und außerdem Die Brotausweistarte vorzulegen.

Biesbaben, ben 14. Ottober 1916.

Der Pagifirat

Berordnung über Ausgabe u. Berwendung von Reichs-Reisebrotmarken in Biesbaden

Auf Grund des § 47 der Bekanntmachung fiber Brotge-treide und Wehl aus der Ernte 1916 vom 29. Juni 1916 und der Anordnung des Preußischen Landes-Getreideamtes siber die Einführung von Reichs-Reisebrotmarken vom 14. Septem-ber 1916 wird mit Genehmigung der Auflichtsbehörde für den Gemeindebesirt der Residensstadt Biesbaden solgende Berordnung erlaffen.

Die Reiche-Reifebrotmarten.

§ 1.

Reichs-Reifebrotmarten im Ginne biefer Berordnung find Die filr bas gefamte Reichsgebiet geltenben burch bie Berordnung des Landes-Getreibeamtes vom 26. Juni 1916 für das Ronigreich Preuben eingeführten Reichs-Reifebrotmarten.

Die Ausgabe won Reichs-Reifebrotmarten.

§ 2.

Reichs-Reifebrotmarten werben auf Antrag bom Stäbtifden Lebensmittel - Berteilungsamt an alle Inhaber von Bies-babener Protausweiskarten, die auf ffirzere ober langere Bett perreifen, ausgegeben.

Die Reichs-Reisebrotmarten werden in gansen Deften, besw. in Bogen, welche ie Brotmarten je für 4 besw. 2 volle

Zage enthalten, ausgegeben.

Die Ansgabe von Reichs-Reifebrotmarten erfolgt gegen Rudnabme besw. Einbehaltung von Biesbabener, für bie betreffende Reifeseit giltlaen Brotmarten. Db bie Berrechnung gegen Brot- ober Brotchenmarten erfolgt, ift ber Enticheibung bes Lebensmittel-Berteilungsamtes porbebalten.

§ 4.

Gine Rudnabme von nicht verwendeten Reifebrotmarten ift ausgeichloffen.

Die Bermenbung von Reiche-Reifebroimarten.

§ 5.

Die Reichs-Reifebrotmarten unterliegen ber jeweils gilttgen "Berordnung über die Regelung des Berbrauches von Mehl und Brot in Biesbaden", der leweils in Biesbaben giltigen Badordnung und ben feweils in Biesbaden giltigen Befrimmungen fiber die Brotpreife.

Die Reichs-Reifebrotmarten berechtigen sum Rauf ber weils nach ber Badorbnung sugelaffenen Ginbeitsbrote, aber

nicht sum Besuge von Mebl. Die auf ben Reichs-Reifebrotmarten verseichneten wichtsmengen Gebad geben bie Gewichtsmenge ber Ginbeitsbrote an, die gegen Abgabe ber Reichs-Reifebrotmarten be-

\$ 6.

Dotels, Benfionen, Gaftwirtfcaften uim. burfen in ibren Betrieben Brot mer gegen Reiche-Reifebrotmarten verabreichen. muffen die erhaltenen Brotmarten aufbewahren und bei Abholung neuer Wiesbadener Brotmarfen auf dem Berteilungs-amt für Anstalten, Dotels usw. sweds Berrechnung abgeben. Ausländischen Gafthausbeluchern fönnen illr die Dauer

ibres Aufentbaltes berechnete Reifebrotmarten ausgebanbigt werden, wenn fie den Benig auf den ieweils vom Magiftrat vorgeschriebenen Formularen bescheinigen.

§ 7.

Bader, Ronditoren uim, burfen an Inbaber von Reifebrotmarken Brot nur gegen Entgegennahme von Reisebrot-marken verabreichen, millen die erhaltenen Brotmarken auf-bewahren und für sich verpact beim Besuge von Rebl ber berotmarkenlontrolle gleichseitig mit den Biesbadener Brot-marken abgehen. marten abgeben.

Befonbere Beftimmungen.

\$ 8.

Die Berordnung tritt mit bem 15. Oftober in Rraft.

Die Ausgabe ber mit Berordnung vom 6. Juli einge-führten Prentilichen Reifebrotmarten ift noch bis 1. Rovember porbehalten. Die Berwendung biefer Marten ift noch bis 1. Desember 1916 geftattet.

Die Berordnung vom 6. Juli 1916 tritt mit bem 14. Ottober auber Araft.

Strafbeltimmungen.

\$ 9.

Ber den Befitmmungen biefer Berordnung sumiberhandelt, wird mit Gefängnis bis su 6 Monaten oder mit Gelbftrafe bis su Mart 1500 beitraft.

Biesbaben, ben 14. Oftober 1916.

Der Dagiftrat.

Bekanntma

Der Berfauf von Blumen und Rrangen vor ben Fried: hofen ift nunmehr in folgender Beife wieder gugelaffen worden: Er barf ftattfinden:

1. am Allerheiligentage,

2. am Allerscellentage, 3. am Toienseit, 4. an je einem dieln Bestiagen unmittelbar voraus-gehenden Wochentage,

5. am Tage vor Beihnachten.

Beginglich der Berkanfogeit find im übrigen, soweit Sonniage in Betracht kommen, die bieferhalb von bier aus alliabrlich gu veröffentlichenden besonderen Bekanntmachungen gu beachten.

Gs werden nur biefige Berkaufer augelaffen. Geiuche um Zuweilung von Berkaufsftanden find an das Akziles amt zu richten. Die seitens diefer Stelle ausgefertigten Erlaubnissicheine find der Königlichen Polizeidirektion, sweds Erieilung der orispolizellichen Genebmigung, poraulegen. Den Anordnungen der mit der Platanweifung und Beaufsichtigung betrauten Afzise- beziehungsweise Polizeibeamten ist unweigerlich Folge zu leisten. Biesbaben, ben 11. Oftober 1916.

Der Polizeis Prafibent.

Befanntmadung.

Das su einer Erbmalie geborige Grundliud Dambachtal Rr. 13 gu Blesbaben wird biermit einem öffentlichen Ausgebot an ben Söchitbietenben ausgefest, besien Bedingungen von bem unterseichneten Bevollmächtigten ber Erben zu besieben ober auf besien Biro, Abeinftrabe 73, su erfahren find.

Das Grundstild ift 5,01 Ar groß und feldgerichtlich su Mark 50,000 geschäbt. Das Haus enthält sieben Simmer und ift sum Alleinbewohnen eingerichtet. Begen innerer Besichtigung wende man sich an den Unier-

Biesbaben, im Ottober 1916.

Buftierat Dr. Debner,

Bezug von Kartoffel

1. Begug für Privathaushaltungen, Dotels gin

Ron Montag, ben 16. bs. Mts., ab tritt bie Grant neuen (grauen Kartoffelmarken) in Kraft. Die Gruppen diefer Warfen baben eine Giltigkeitsdauer 10 Tagen und berechtigen sum Begug von je 10 96 toffeln. Die Gilltigfeit ber einen Gruppe erlifcht mit frafttreten der folgenden Gruppe. Der Beginn der ober einselnen Gruppen ift auf den Abichnitten vern

Alle Bausbaltungen, Boiels ufm., die Rartoffels w kellerung für die Binterzeit bestellt haben und folde Beit vom Montag, den 16. ds. Mis., die Samstos, den vember, erhalten, baben bierfür ihren Lieferanten besprechenden Kartoffelmarken der Gruppe 3—18 andenis lleber die Abgabe von Kartoffelmarten für Diejenion baltungen, Dotels uiw., die nach bem 4. Rovember ifer toffeln sur Ginfellerung erhalten, wird noch eine Befanntmachung erlaffen.

Die Kartoffelmarken ber Gruppe 1 und 2 bienen und tauf von Kartoffeln für die Berforgung für die Zei Montag, den 16. ds. Mts. die Samstag, den 4 Ar-Bon diesem Tage an dürsen erst die aur Einsellerung lieferten Kartoffeln in Angriff genommen werden.

Der Preis für das Pfund beträgt im Kleinverbaf bis also für 10 Pfund 55 Pis. Für Kartoffeln, die nur fi-lerung bestimmt find, beträgt der Preis Mt. 4.75 H: Itr. frei Keller. Kartoffeln sind erhältlich in den birken fclägigen Gefchäften und am Marktitanb.

2. Beaug für Grobbanbler.

Bom Montag, ben 16. ba. Mta. ab, gibt bas fab. toffelamt Rartoffeln waggonweife, außer an die hin triebe nur noch an die Rartoffellieferungsgefellicatt & D., Geidäftöftelle Goebenftraße 17, ab.

3. Besug für Aleinbanbler.

Bom Montag, ben 16. de. Mts. ab fonnen Rie Kartoffeln sum Biederverfauf nur noch von der Kome ferungsgefellicaft S. m. b. D. besieben und swar:

Baggonweife sum Preife von Mt. 4.80 ab Bagger maggebend für bie Berrechnung ift bas babnamtliche ber Abgangsftation.

Bentnerweife in Mengen nicht unter 10 Btr. sum von Mt. 5.10 für ben Beniner fertig gefadt ab Ber Goebenitrabe 5 ober Babnbof Biesbaben-Beft. Gate !! tens ber Sanbler au ftellen.

Die Sanbler baben fiber bie von ihren Raufen enen Kartoffelmarten besw. Besugsicheinen mit ber toffellieferungsgefellicaft absurednen. Die Dandler berftmalig erft bann von ber Rartoffellieferungsgefellicht toffeln erhalten, wenn fie bem ftabt. Rartoffelamt bie m ftebenden Karioffelmarten ausgebandigt und biernber Quittung gur Borlage für die Kartoffellieferungbeid erhalten baben.

Biesbaben, ben 14. Oftober 1916.

Der Magitm

Kartoffelbezug

Candkreise Wiesbaden

Die Musgabe Der Liefericheine für Di Landfreife Bicebaden bestellten Rartoffeln in der Turnhalle der Mittelichule in Der gu ftrafe Rr. 28 an folgenden Tagen ftatt:

am Montag, ben 16. Oftober, für Saushaltung pon 81/9 - 9 115 mit bem Unfangsbuchftaben A 9-11 Bl-Bu 11-12 C, D, E st. F. , 21/2-51/2. am Dienstag, ben 17. Oftober, für Saushaltur mit bem Anfangebuchstaben H und I von 8-121 " 21/2-51/4 "

am Mittwod, den 18. Ottober, für Sanshalts mit bem Anfangsbuchftaben G, L u. M von 8-121 N-Reinichl. . 21/2-53/2 . am Donnerstag, den 19. Oftober, für Saushalls

mit bem Anfangebuchstaben S und Sch von 8-12 III St, T, U, Vu. Z " 21/2-51/2 " am Breitag, ben 20. Oftober, für Saushaliung-

mit bem Anfangsbuchftaben B und für biejenigen Reihenfolge nicht abgefertigt mut

Die Brotausweisfarte bient als Answeis-

Die Musgabe ber Liefericheine erfolgt nur geft gablung des Raufpreifes der Rartoffeln.

Das Geld ift abgezählt bereitzuhalten. ben Bentner Rartoffeln fint 4.75 Dit. gu entrichten. Muf bem Lanbratsamt fonnen Bablungen nicht

Die erteilten Lieferscheine find balbigft ben liefe pflichtigen Sanbwirten guguftellen.

Areistartoffelftelle des Landfreises Bies v. Beimburg.

Verlegung städtischer Dienststell

Lebensmittelverteilungeamt filr Einwohner Lebensmittelverteilungsamt für Rrante und

Mildverteilungsamt . . .

Kartenausgabe

Leberperteilung an bie min-berbemittelte Bebolferung

Musmeisfartenausgabe für

bie ftabtifchen Saben . .

Friedrichftr. 85 (Loge Plato)

Mathaus, Bimmer 38a Schwalb. Str. 8

Befleibungsamt

Rathaus, Bimmer 45, 46 Schwalb. Str. 8

Rathaus, Bimmer 69

Biesbaden, ben 14. Oftober 1916.

mahme bes Schlachtviehbestandes.

Berlin, 16. Oft. (Bolff-Del.) iffion fürglich einige Bahlen aus ber preufi-mit über Biebbeftand und Schlachtungen befannt berieft über Biebeltand und Schlachtungen befannt bie geeignet waren, unbegründete und übermäkige benegn fir das Reich zusammengelielt, die den ersten Gindrud der ersten Beröffentlichung nacherudlich ein bedeutsames Anwachsen der wichtigken ausen läft sich durch alle Zahlen verfolgen. Mit net Genngtunng kann die überraschend ichnelle Anfant Genngtunng kann die überraschend ichnelle Aufent Genngtunng kann die überraschend ichnelle Aufent

miered Schweinebestandes seitgestellt wer-Gesamtgabl der Schweine im Dentiden Reich hat pril 1916 bis gum 1. September 1916 um nicht we-1829 906 oder 29,4 vom Sundert guges

Der Arieg gur Gee.

Bondon, 15. Oft. (Bolff-Tel.) int einer Blopbemelbung ift ber ruffifche Dam -"Rereator" (2827 Tonnen) verfenft worden,

Mundichan.

stranet. Der "Reichsanzeiger" melbet: Der preu-Trouer auf drei Bochen bis einichlieflich ben 2.

Reichbiageabgeordneter Bojrichter geftorben.

hataasabgeordneter Bofrichter (fog.), Bertreter ber foln, ift Camstag frith im 59. Lebensjahre geftorben.

werns neuer Bevollmächtigter beim Bunbegrat.

Borrefpondeng Soffmann meldet: Durch allerbochite ung com 13. Oftober ift der Ministerialrat im Staatsministerium ber Justig Dr. Mam Rit 8. mielle bes fürglich verftorbenen Staaterate v. Trent-

lein-Morbes vom 1. November ab jum ftellvertretenden Bevollmächtigten Banerns beim Bundesrat ernannt worden.

Lette Drahtnachrichten.

Aufruf Madenjens an Die Griechen,

Berlin, 16. Oft. (Gig. Tel. Beni. Bln.) In einem von verichiedenen Blattern veröffentlichten Mufruf Madenfens an die Griechen beift es:

"Bir verlangen nichts von Gud. Bwifden Gud und uns, die die Kriegsnot gezwungen bat, Eure Grengen gu überichweiten, gibt es feine Beindichaft und feinen Sinterhalt. Sobald wir unfer Wert vollen det haben, merden wir den griechiiden Boben verlaffen. Dabt Bertrauen an unferen tapferen Golbaten. Rein Saar foll einem Griechen gefrummt werden."

Bum Tode bes Grafen Taube.

Berlin, 16. Dit. (Gig. Tel. Beni. Bln.) Die Teilnahme, die fich anläglich des ploblichen Ablebens des ichwedischen Befandten Grafen Taube in der Berliner Gefellicaft fund gibt, ift eine große. Bablreiche Ber-fonlichkeiten ftotteten geftern im Gefandtichaftshaufe in der Tiergartenitraße Befuche ab. Bom Answärtigen Amt fpra-chen Staatsfefretar von Jagow und Geheimer Legationsrat Bobn vor. Ferner ericienen u. a.: Admiral von Tirvis, viele Mitglieder der Sofgefellschaft und Bertreter der ichwedischen Kolonie. In einer gur Domgemeinde gehörenden Kapelle wurde ein schwedischer Gottesbienft abgebatten.

Minifterkrife in Schweden ?

Ropenhagen, 16. Oft. (Gig. Tel. Beni. Bln.) "Bolitifen" verzeichmit ein Stodholmer Gerücht, wonach der Minifterprafident Sammerftiold beabsichtigen dem englischen Sandelstonflift

von feinem Amte gurfidantreten. Als fein Rach-folger wird ber jegige Augenminifter Ballenberg und als deffen Rachfolger im Augenminifterium Candeshauptmann Trolle genannt.

Protopopow über das Ariegsende.

Betersburg, 16. Oft. (Bolff-Tel.)

Meldung der Betersburger Telegraphen-Agentur. Der Minifter des Innern Brotopopow erflärte in einer Unterredung mit Bertretern der Mostauer Breffe, Arieg muffe, foste es was es wolle, bis gum Ende geführt werden. Dieser Krieg unterscheibe fich von allen anderen, niemand erinnere fich eines abnlichen. Das ganze ruffische Boll fampse mit seinem gangen Sein und mit feinem gongen Blute.

Cemitwos für Die baltifchen Brovingen.

Petersburg, 16. Oft. (Bolff-Tel.) Meldung der Beiersburger Telegraphenagentur. Das Minifierium des Innern in mit der Ausarbeitung eines Gefebentmurfe beidäftigt, ber ber Duma vorgelegt merben foll und die Ginführung von Semitwoinftitutionen in ben baltifden Provingen betrifft.

Benifelos hofft auf Die Blucht Des Ronigs.

Berlin, 16. Oft. (Gig. Tel. Beni. Bln.) Dag Benifelos auf die Flucht des Ronigs hofft, ift aus Mengerungen gu erbliden, die er gu einer Gruppe Entente-Journaliften machte: Er und bie proviforifche Reindem der Ronig erfannt habe, bag feine Partie verloren

Berantwortlich für Politit und Beuffeton: B. E. Etfenberger, fur ben Abrigen redaftionellen Teil: Dans Offnete. Gur ben Inferatentell und geichaftliche Mittellungen: Cart Roftet. Camtlich in Biesbaben. Drud u. Berlag ber Biesbadener Berlags. Anftalt M. m. b. D.

Borausfichtliche Witterung für Dienstag. 17. Oktober. Reine ober nur geringe Rieberichläge

Konsumverein für Wiesbaden u. Umgegend

Buro und Zentrallager: Göbenstraße Mr. 17.

Telephon Mr. 489, 490 und 6140.

Bir empfehlen unferen Mitgliebern !

Raffee-Mischung, Marke: G. E. G.

Mifchung II à 1/, Bfund-Baket 70 Pfg.

Mischung 1 à 1/2 Pfund-Batet 1.10 Pfg.

Korntaffee, Marte: Elefant . . in Baketen 45 Dfa.

Pfund 45 Pfg. Malakaffee, in Orginalpaketen . . Rahrfalztaffee, eigene Marte,

rote Vadung à 1 Bfund-Batet 65 Pfg.

blaue Padung à 1 Pfund-Batet 95 Pfg.

Ziehung 20. und 21. Oktober

osse Hachener Gofferie

Erater Hauptgewinn Mark

ZII MR. 2 — Postgebühru. Liste

Gehrerheim = Geldlotterie

Erster Hauptgewinn Mark:

Zweiter Hauptgewinn Mark:

feine Banknotentasche m. 4 Aachener u. 2 Lehrerheim-Losen Mk. 15 eleine Banknotentasche m. 9 Aachener u. 2 Lehrerheim-Losen Mk. 25

empfishit die bekannte Glückskollekte 3 av Haase Nachig. (Inh. K. Schwarz), Berlin N. O. 43, Neue Königstr. 86. Telegramme Schwarz, Berlin, Reuekönigstr. 86.

Bekanntmachung.

Wir teilen hierdurch gang ergebenft mit, daß wir unfere schäftslokale von heute ab abends um 71/2. Uhr schließen.

Wiesbaden, ben 16. Oftober 1916.

Derein der Schuhwarenhändler von Wiesbaden und Umgegend

eingetr. Berein.

Auf das

Postscheck = Konto Nr. 13021

kasse des Areis-Komitees vom Roten Areuz

fönnen Spenden zur Berforgung ber Truppen aus bem Friedensbereich des XVIII. Armeeforps mit Beihnachts - Liebesgaben eingezahlt werden.

Wer Mf. 340.— einbezahlt, als beffen Spende geht eine Einheitsfifte den Truppen gu.

Prima Leder, feine Mafchinenarbeit, Sandarbeit. Bur genabte Soblen fein Breisaufichlag.

Einige tausend Paare Spalt=, Wichs= u. Rindlederftiefel fehr billig.

Kuhns Schuhgeschäfte, Bellritstraße 26, Bleichstraße 11.

Capeten -Große Musmahl, Renefte Mufter

ohne Breiserhöhung. Karl Zimmermann, porm. Julius Bernftein, Darftitrage 12. 7201

Gutidaumende Getfe fefte, weiße folange Borrat, Bfd. 80 Bfg. 7446 Bhilippaberaftr. 38. B

Hundekuchen

u. haltbarer Aleifchlatter. 738: Sternbrogerie Robichenbroba.

Gesichtswai

Mandelfleie Gefichtsichleiben Gurten- u. Ert erfeben iede feber feife. Borrätig in schäft für Dauries Moribstraße 4.

= Königliche Schauspiele. ===

Montag, 18. Oftober, abends 7 Hfr.

Monnement D.

Ontel Bernharb. Quftipiel in brei Aften von Arnim Friedmann und Cans Rottom. In Seene gefeht von herrn Regiffeur Legal. Bernhard Burgburger Derr Chrens

herr Steinbed Brit, Dr. jur., Derr Stein Bani Derr Tefter jeine Sobie
Bally von Hernwall, seine Tockter , Gran Gebühr
Oetto von Hernwall, ihr Mann , Herr Herrmann
Hertha, deren Töckterchen , Hrl. Karst
Stödy, Frigend Fran , Hrl. Reiwers
Udolf Rosenderg, Profurist , Herr Andriano
Beitty, seine Fran , Hrn.
Beitty, seine Fran , Hrn.
Beitty, seine Fran , Hrn.
Beitty, von Dauser von Baufen

Selma, beren Tochier
Der alte Ellinger, Betty's Sater . , Derr Rober
Chuard Landboutter, Reifender . , Derr Jacoby .
Berthold Goldfaben, Strazzist . Derr Lehrmann
Franz Kirchmeger, Geschäftsbiener . Derr Lehrmann
Rathi, Dienstimädchen bei Rotenberg . Hell Koller
Berr Soter Charles, Diener bei Gernwall Derr & Ort ber Danblung: Bien. Beit: Gegenwart. Berr Gpteft

Der erfte Aft fpielt an einem Cambiag pormittag in Bilryburgere Rontor, ber amelte am Abend bestelben Tages bei Rofenberg, ber britte der Rad, mittag bes barauffolgenden Countages in ber Billa Fernwall. Spielleitung: herr Regiffent Begal,

Cinrichtung bes Bubuenbilbes: Derr Mdichinerie-Dber-Infpeftor Schleim.

Einrichtung des Buhmendildes: herr Meidinerie-Ober-Inspetior Schleim.

Ende etwa 9.45 Uhr.
Dienstag, 17., abends 7 Uhr, Abonnement B.: Das Dreimäberlhans. — Mittwoch, 18: 1. Sumphonie-Konzert. — Donnerdiag, 19., Ab. C.: Der Baffenschmied. — Freitag, 20., Ab. B.: Wie es Euch gefallt. — Sanstag, 21., det aufgehodenem Abonnement: 1. Gastiptel des Agl. Kammerlängers herrn h. Jadlowser: Die Meisterlinger von Kürnberg. — Tonntag, 22., det aufgeh. Ab.: Das Dreimäberlhans. — Montag, 23., Ab. A.: Die Ribelungen (1. und 2. Teil). — Pienstag, 24., bei aufgehodenem Abonnement: Jweites und lexies Gastspiel des Agl. Kammerfängers herrn hermann Jadlowser: Margarete.

- Resideng - Theater.

Mouting, ben 16. Oftober.

Mbends 7 Ubr. Reubelt

Menbett! Logierbelud. Soment in 3 Aufgligen von Grib Briebmann-Greberich. Spielleitung: Beober Brubl.

Paul Linfemann Erich Moller Seinrich Ramm Albert Ible Otto Rogi Beodor Bruhl Stella Richter Ebith Biethafe Marte, . Grin Berborn bei Baul Linfemann

Dienstag, 17.: Donna Diana. — Mittwoch, 18.: Das Erbe. — Donnerstag, 19.: Logierbejuch. — Freitag, 20.: Donna Diana. — Samstag, 21.: Reuheit! Genriette Jacoby. — Sonntag, 22., nachen, 3.50 Uhr: Was werden die Leute fagen! — Abends 7 Uhr: Denriette Jacoby.

Kurhaus Wiesbaden. Montag, 16. Oktober: Nadmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. irmer, Städt. Kurkapellmeisterer.

1. Ouverture zu "Nordische

Sennfahrt" 2. Zwischenaktsmusik u. Quartett aus der Oper "Martha"

v. Flotow 3. Aquarellen, Walz. Strauss 4. III. Finale a, d, Oper "Der Freischütz" v. Weber

5. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin" Balfe

6. An den Gräbern unserer Helden, Melodram Köhler 7. Faptasie aus der Oper

Tannhäuser" Wagner 8. Marine-Marsch Modes.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Monzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer,

Städt, Kurkspellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Hans 2. Heiling" Marschner 2. Heiling" Album-Sonate

3.Fantasie aus der Oper "Euryanthe" v. Weber 4. Variationen aus dem Kaiser-

Quartett Haydn 5. Ouverture zu "Ein Sommer-

nachtstraum" Thomas 6. Fantasie aus dem Lieder-Zyklus "Die schöne Müllerin"

Diensiag, 17. Oktober: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zu "Alfons und Estrella* 2. Paraphrase über das Lied:

Wie schön bist du! Neswadba 3. Ballettmusik aus der Oper Carmen"

4. Schneeglöckchen,

Strauss Walzer 5. Ouvert. z. Op. "Der Barbier von Sevilla" Rossini 6. Gavotte Ebner

7. Fantasie a. d. Op. "Romeo und Julia" Gounod und Julia" 8. Die Wache kommt, Schild. Marsch

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch Liszt 2. Ouverture zu "Ruy-Blas" Mendelssohn

3. Wiegenlied Bache 4. Klingsors Zaubergarten u. die Blumenmädmen aus Parsival* Wagner

5. Thüringische Fest - Ouver-Lassen 6. Fantasie a. d. Op "Der Tri-but von Zamora" Gounod

Stadtificater Pranffurt a. M. Schaufpielband, Montag, 16. Oft., abds. 7.30 Uhr: Ronig Scintic ber Bierte.

Kinephon Taunus-graße 1. Bom 14.—16. Oftober 1916; Sella Moja in ihrem besten Schausviel Der Weg der Tranen.

Brigi's toller Ginfall mit der befannten Berliner Sonbrette Madge Leffing. Giangendes Luftipiel.

Thalia-Theater.

doelle 72. | Bernfpreder 6 Bom 14.—17. Oftober: Erftauffibrung! Dora Brandes. Orama in 4 Aften mit Affea Rielfen.

Der Berichonerungeverein. Luftfpiel in 2 Aften.

3meiter Baggon Ralifalze, direkt v. Bert, trifft demnächt Babnhof Dobneim ein: friihzeitige Be-fiellungen tonnen berlichtigt

werben. Kalifals 40% p. 3tr. 5.85, Kalifals 20% p. 3tr. 5.85. Kainit 12% p. 3tr. 2.50, jedes % 10 Bfg. höder ab Dos-beim. Gleichzeitig empfehle ich als

Serbitdüngung

Ralvfnodenguano. entbaltend phosphorsauere Rali Amoniat bildende Stoffen; nicht au ver-wechseln mit Säuredluger; do. mit Thomasmehl v. Itr. 6.50, "Rali 7.50, Amoniat-Stoffen 7.878.

Grobe Anerfennungen v. Land-wirten fteben au Dienften.

Lieferseit: 8-14 Tage. Carl Big, Düngemittelgeldäft Donbeimer Strafe 58:101. Bernipr. 2108. Gernipr. 2108.

Spangenberg'sches Konservatorium für Musik

Beginn des Unterrichts:

Miltwoch, den 18. Oktober 1916. Anmeldungen jederzeit.

Prospekte kostenlos.

Die Direktion:

H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor.

W. Fahr, Grossh. Hess. Professor.

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege e. V

Mittwoch, den 18. Oktober ds. Js., abends Uhr, in der Aula des Städt. Lyzeums I (Eingang Mühigasse)

Vortrag

des Herrn Paul Schirrmeister (Berlin):

Eintritt für Vereinsmitglieder frei. Einlasskarten für Nichtmitglieder zu 50 Pfg. an der Abendkasse.

Friedensware!

Keine Kriegsware!

Ohne Seifenkarte!

Sie sparen viel Seife und Seifenpulver wenn Sie Schmitz-Benn's

Nasch-u.Bleichhi

für Ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhülfe ist ein Sauerstoff-Präparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich. In Paketen zu 25 Pfg. zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertrieb: E. & A. Ruppert, Kolonialwaren-Grosshandlung.

Großer Schuhverkauf!

in großer Auswahl.

gerbeiterfiefet Deugasse 22.

Für Belgien.

Militarfreie, nicht bei oder für Deeresarbeiten tätige 7488 aller Mrt, bejonbers

Maurer 3immerleute Flechter

Schreiner

Bementirer Eifenbieger Beton- und Erbarbeiter

bei gutem Lobn, freier Reise sowie Berpflegung und Unterfunft. Spezialgeichaft für Beton: und Montierbau Prang Schlüter, Dortmund. Bertreter ift in Biesbaden beim Arbeitsamt, Dotheimer Str. 1, ju fprechen. Anfragen find borthin gurichten.

Immobilien

Saus mit Rohlengeidaft in Rheinbeffen febr bill. au vert. burd Seruder, Billderfix.17. boni

Ju permieten

Sebanitr. 8. fcone große 3-8.-29. a. gleich ob. fv. a. v. 5501 Romerberg 27, Sth., 1 hübich. I. Sim. s. vm. Mon. 7 M. 18845

Offene Stellen

Edubmader gef. Ettviller Str.9.

Buchbindermädchen bas auch einlegen fann, fofort

Biesbadener-Berlags-Anfialt @. m. b. S.

Stellengefuche

Rett. i. Madd. 25, das ichneib. u. thl. ift.f.paff. St. Ang. erb. an Lina Mente, Geelge 180 b. Sannover. 100

Unterricht

Inftitut Worbs *3

Direkt.: E. Bords, staati. gevr.) Borbereit.-Anst. a. alle Alasten u. Exam. (Eini., Höhnr., Abitur.) Arbeitsstund. b. Prima intl. Ferient.. Lebraust, f. alle Spr., a. l. Aust. Br.-U. u. Nachilte in allen Bächern, auch für Mäd-den. Rausteute und Beamte. Bords, Ind. b.Obersebrerseugn, Adelbeidirt.46, Eg. Oranienst. 30

Hofrat Sabers

Hofrat Jabers
militärbereckt. Vrivatschule
71 Abelbeibstrake 71.
Hernsprecker 4626.
Bon Sexta an. Al. Alast.
tägl. Arbeitsstunde unter
Aussisch von Fachleberen.
Streng individueller Unterricht, baber ginst. Erfolge i.
Bersehung wie i. die Schlubnritiung. Der eriolgreiche
Besuch der Schule gibt die
Besädiauna für den einiäbrigen Militärdienst.
Schulbeginn:
17. Ottober 1916.
Sprechtunde:

wochentags 10-19 Ubr. Proi. Dr. Cmafer.

Kauf. Gefuche

Treibriemen

neu und gebraucht, in allen Dimensionen, au böchiten Breisen gef. auch Motore. Breisangebote erbeten an D. C. F. Rietber, Braun-ichweig 118.

Ju verkaufen

Gut erh Beiten m. Sprunge. u. Mair., geberheiten, auch eins. abungeb., Tilche, gr. u. fl. nichen-ichrant u. Gisfer., alles billig. Moribstraße 35, 2.

Pungen billig zu verk. b8809 Borfftraße 21. Bart. r. Molettiauffel f. nur 10 Dt. s. pt. 28 aterlooftr. 5, Golpper. 16846

Einzig in Wiesbaden Damen-Orchefter

im Erbpring, 7820 Mauritiusplat.

Selfferich

nur quie Qualitat, 7485 befommen Sie i. d. Chubmaderei

Eltviller Straße 9. Berb. auf Bunich fof. aufgenag. Georg Di am Luifenst

Derfauf alter Oberbaumaterioli

Die in unferem Begirf lagernben, für Gifenb mehr verwendbaren Oberbau- und Baumaterialen, aus starf verbogenen Gifen- und Stabischienen, ser elfernen Schwellen, Beichenteilen, 1 Brildenkonstruffun etfenzeug, Gus. Stabi- und Biechschrot sollen öffenlich bietend verkouft werden.

Gebotbogen mit Bertaufsbedingungen tonnen mu und bestellgelbfreie Ginsendung von 1 Mart in ber -Briefmarten - von unferem Bentralbureau besom Die mit entfprechenber Auffdrift su verlebenben Ange bis Montag, ben 30. Oftober 1916, vormities verichloffen und posifrei an uns einzufenden.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt im Beifein be erfcbienenen Bieter am gleichen Tage Bormittags 11 Et Bufcblagefrift bis 14. Rovember 1918.

Mains, ben 12. Oftober 1916. Roniglid Breutifche u. Grobb. Deffiche Gifenbababi

Connenberg. - Befanntmachung,

Betrifft: Kartoffelversorgung. Die Kartoffelliefericeine für bie polle Ginbelm

Die Kartoffellrefericheine für die volle Einden die Ratenlieferung sind sertig gestellt. Die Ansgabe der Lieferscheine erfolgt mur sest die der Kartoffeln in der Lebensmittelstelle. Wiesdadem i und zwar in solgender Reihensolge: Montaa, den 16. Oktober für die Bewohner der Allersbergstraße. Amfelbergstraße, Forlistraße,

Straße: Dienstag, ben 17. Oftober für bie Bewohner ber

Straße, Talftraße: Mittwoch, ben 18. Oftober für die Bewohner ber babener Straße:

Donner Straße;
Donnerstag, den 19. Oftober für die Bewohner wurdhitraße, Gintrachtitraße, Bahnhofz, Bergitraße, firaße, Liebenauer Straße, Weibergarienstraße, siraße, Langgasse, Kaiser-Wilhelm-Straße; Freitag, den 20. Oftober für die Bewohner der Krissen, Kapellenstraße, Farkweg, Bweigstraße, Kapellenstraße, firaße, Barkweg, Bweigstraße, Kapellenstraße,

Frase:
Sam 5 ta g, den 21. Oftober für die Bewohner der Dungferngartenstraße, Goldsteintal, Kaiser Friedlingersparetbenstraße, Buchenwaldstraße, Kreusderplatader Straße, Schlagstraße und Schillerstraße. Die Einwohner werden dringend gebeien, die bei

Reibenfolge genau su beachten. Als lette Frist für die Abholung der Lieferschim 25. Oktoder seitgesett. Rach Ablauf dieser Frist erifce spruch auf den Lieferschein und müssen in diesem di Kartoffeln auf Kartoffelkarten weiter bezogen werden. Connenders, den 12. Oktoder 1916.

Der Bürgermeifter,

Sonnenberg. — Bekanntmachungen.
Ausbang von Bekanntmachungen.
Es find folgende Bekanntmachungen vom fiells
ieneralkommando des 18. A.-A. und dem Gomer

Festung Mains erlassen worden:

1. Beschlagnahme, Bestandberbebung und Enteine Bierfrugbedeln und Bierglasbedeln aus 3im semillige Ablieferung von anderen Binnagenstein 1. Oftober 1916;

Rachtrag su ber Befanntmachung fiber bachte Bammwollfvinnftoffe und Baumwollgefpinite ma

tober 1916; Rachtrag su ber Befanntmadung betreffenb mahme boumwollener Spinnstoffe und Garne und Bebverbot) vom 1. Oftober 1918.
Die Einwohner werden bierauf bingewiesen mit to verung, sich mit dem Indalt der Befanntmackung und vertraut zu machen.

gebend vertraut su machen. Abdrude find an ben Anichlagsfäulen pom 14. bil

90. Oftober 1916 ausgehängt. Es wird erneut darauf hingewielen, daß bas abn Befannimadungen firafbar ift.

Sonnenberg. ben 9. Oftober 1916. Der Bürgermeifter. Bud

Connenbera. - Betapntmachung. Die Abnahme und Besahlung der freimillie ab und noch absuliefernden Fahrraddeden und Fahrra findet am Donnerstag, den 19. ds. Mis., nachmitias at Uhr im Galtdans "Bur Krone", Wiesbadener Greitel

ftelle ber Glettrifden) ftatt. Im Termin wird ein Arbeiter ammelend fein, mi Deden und Schläuche von ben Gabrrabern abnimmt Connenberg, ben 14. Oftober 1916.

Der Bürgermeifter. Bust.

Betrifft: Drufcberamie für Brotgetreibe. (Roggen und Beigen.) (Roggen und Beizen.)
Rach Mitteilung der Reichsgetreideftelle wird die
getreide vom 11. ds. Mis. ab bewilligte Drufderleit
12 Mart für die Tonne (20 Bentner) dis einfoliehlig vember 1916 gesahlt. Es liegt also im dringenden der Landwirte, möglicht viel Brotzetreide dis ih

1916 aur Ablieferung au bringen. Sonnenberg, ben 14. Oftober 1916. Der Bürgermeifter Bude

Ausgabe von Spiritus marten am Diestelle.
17. Oftober 1916, vormittags 8 Uhr in ber Lebentelle.

Wiesbadener Straße 24.
Besugsberechtset ist nur die ärmere Bevolften erster Reibe diejenigen Familien, die an Straßen welchen die Gadleltung und elektrische Leitung ned

Connenberg, ben 11, Oftober 1916. Der Bürgermeifter, Bud"